

# KIRCHE *heute*

## Wie aus folgsamen Schafen verantwortliche Laien wurden

Das Vatikanum II zur Teilhabe der Laien an der Sendung der Kirche

Zu den 1965 vom Konzil gutgeheissenen Dokumenten gehört ein «Dekret über das Apostolat der Laien». Es nimmt die ein Jahr zuvor in *Lumen Gentium* gemachten Äusserungen über die Laien in der Kirche auf und führt sie detaillierter aus. Der Begriff «Apostolat» wurde kurz nach dem Konzil von «Evangelisierung» abgelöst. Beides steht für das ganze Wirken der Kirche.

Bis ins 20. Jahrhundert hinein wussten kirchliche Lexika über die Laien nicht viel anderes zu sagen, als dass sie ihren Lehrern gute Schüler und ihren Hirten gehorsame Schafe sein sollten. Die Kirche definierte sich über viele Jahrhunderte über die Hierarchie, über die Päpste und Bischöfe in der Nachfolge der Apostel. Ab dem 19. Jahrhundert aber mehrten sich die Stimmen, die den Laien eine aktive Rolle an der Sendung der Kirche zusprachen und deshalb von Laienapostolat sprachen. Zu ihnen gehörten Vinzenz Pallotti, während des Konzils heiliggesprochen, Joseph Cardijn, Gründert der Christlichen Arbeiterjugend, oder Josemaría Escrivá de Balaguer, Gründer des Opus Dei, der vor 40 Jahren am 26. Juni starb und 1992 heiliggesprochen wurde.

Nachdem Papst Pius XII. 1946 erklärt hatte, die Laien gehörten nicht nur zur Kirche, sie seien die Kirche, gab es 1951 und 1957 zwei Weltkongresse für das Laienapostolat. Trotzdem war es eine Überraschung, als Johannes XXIII. 1960 im Hinblick auf das angekündigte Konzil eine spezielle Vorbereitungskommission zu diesem Thema einsetzte. Wie die meisten der 16 Konzilsdokumente erlebte auch das Dekret über das Apostolat der Laien bis zu seiner fast einstimmigen (2340 Ja, 2 Nein) Annahme am 18. November 1965 zahlreiche Überarbeitungen.



Am 31. Mai nahm Bischof Felix Gmür in Zug sieben Theologinnen und Theologen in den ständigen Dienst des Bistums Basel auf. Erst die neue Sicht des Konzils auf die Laien machte den Einsatz von Pastoralassistenten möglich.

Gleich zu Beginn bekräftigt das Dekret die «ganz und gar notwendige Rolle (der Laien) bei der Sendung der Kirche», die so erstmals ein Jahr zuvor in *Lumen Gentium* festgehalten worden war. Als Apostolat sei jede Tätigkeit der Kirche zu verstehen, die auf ihren Zweck, die Botschaft Christi durch Worte und Taten der Welt bekannt zu machen und seine Gnade mitzuteilen, ausgerichtet sei. Dieser Auftrag gelte allen Gläubigen, Laien wie Klerikern. Die Laien aber hätten ihren Auftrag von Christus selbst und nicht, wie das vorher meist gesagt worden war, von den Bischöfen. Entsprechend wird den Laien das Recht zugestanden, zur Erfüllung dieses Auftrags eigenständig – «unter Wahrung der gebührenden

Beziehung zur kirchlichen Autorität» – Vereinigungen zu gründen und zu leiten.

Anders als bei früheren kirchlichen Äusserungen sollen sie, «da sie ja des Amtes Christi, des Priesters, Propheten und Königs, teilhaftig sind», auch innerhalb der Kirche ihre Rolle wahrnehmen. Grundgelegt wurden hier die diözesanen Seelsorgeräte und der Dienst der Pastoralassistenten, indem man Laien bestimmte Aufgaben der Verkündigung, der Liturgie und der Seelsorge übertragen wollte.

Kurz nach dem Konzil wurde der Begriff «Apostolat» von Paul VI. durch «Evangelisierung» abgelöst. Nicht mehr der Auftrag, die Ausführung der christlichen Sendung steht im Mittelpunkt.

Alois Schuler

26/2015

<b>Impuls von Ludwig Hesse: Erfolg ist ein problematischer Verführer</b>	<b>3</b>
<b>Kirchenklangfest 2015 mit Besucherrekord</b>	<b>4</b>
<b>Aus den Pfarreien</b>	<b>5–18</b>
<b>Frauen in der Bibel: Junia, die Apostelin</b>	<b>19</b>

## Hüten

Wer hütet, will schützen, was ihm anvertraut ist. Das gilt für jeden Babysitter und manchen auf seine Tradition bedachten Verein. Darum



wirken die Hüternden meist bremsend, abwehrend, egal ob ein Kind einen Baum als neues Spielgerät entdeckt oder jüngere Aktive überraschende Ideen entwickeln. Sobald sie sich als Hüternde zu erkennen geben und nicht mehr

nur Kumpels sind, ernten sie als Spassverderber oder Zukunftsverbauer Kritik. Oft genug sind sie es auch, hemmen sie mit ihrer Ängstlichkeit jede Entwicklung. Manchmal aber schützen sie mit ihrer Vorsicht das Kind vor einem schweren Unfall oder dem Verein vor dem Untergang.

Jede menschliche Gemeinschaft, egal ob Sportclub oder Kirchenchor, ob politische Gemeinde oder Nonnenkloster, muss sich immer weiterentwickeln, um nicht zu versteinern. Überall aber wird bei der Diskussion neuer Ideen jemand aufstehen und auf die Gründungsidee, den Zweckartikel, die Raison d'être hinweisen. Ein Chor oder Sportclub soll nicht seine ganze Energie auf ein Sommerfest verwenden, auch wenn es mehr Gäste anzieht als ein Auftritt in der angestammten Disziplin. Ein Kloster soll, solange Nonnen arbeiten und beten, nicht zum Museum werden, und eine Gemeinde nicht zu einer gewinnorientierten Aktiengesellschaft.

Die Spannung zwischen notwendigen Schritten in die Zukunft und Bewahrung der ursprünglichen Zielsetzung kennt auch die Kirche. Während einiger Jahrhunderte hatte das Festhalten am Erreichten die Oberhand. Mit dem Konzil, das 1965 zu Ende ging, ist die Situation vielfältiger, sind damit auch die Spannungen sichtbar geworden. Denn seit dem Konzil dürfen und sollen sich die Laien, also die nicht geweihten Gläubigen, mit ihren Ideen auch in der Kirche einbringen, sollen und dürfen sie selbstständig handeln. Die Bestimmung, dass das immer in Verbindung mit den Bischöfen, jedenfalls nie gegen sie, geschehen muss, mag manchen als eng und klerikal erscheinen. Ein Blick auf die zersplitterte konfessionelle Landschaft im Bereich der (evangelischen oder pfingstlichen) Freikirchen mag die Sorge um die Einheit erklären.

Es gibt da allerdings im Christentum auch den Glauben an den Heiligen Geist. Er hält die Kirche am Leben. Und er wohnt und wirkt durch Taufe und Firmung in jedem Gläubigen. Die Konzilsväter, also die Bischöfe und der Papst, haben sich und ihre Nachfolger gemahnt, dem Wirken des Geistes Sorge zu tragen, die Laien in ihrem Wirken zu unterstützen. Sie sind, so betrachtet, auch die Hüter der Lebendigkeit der Kirche. Alois Schuler, Chefredaktor

## WELT

## Homo-Ehe bewegt weltweit

Nach dem irischen Ja zu Homo-Ehe bewegt das Thema auch andere Länder. 38 christliche, muslimische und jüdische Religionsführer in Australien äusserten in einem Schreiben an Premierminister Tony Abbott ihre «tiefe Sorge» über eine parlamentarische Initiative zur Einführung der Homo-Ehe. Die Mehrheit der US-Amerikaner ist für eine Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare: 57 Prozent würden einen solchen Schritt begrüßen, 39 Prozent sind dagegen. Damit hat sich das Verhältnis von Befürwortern und Gegnern in den vergangenen zehn Jahren praktisch umgekehrt, wie aus einer Umfrage des Pew Research Centers hervorgeht.

## Vatikan stoppt Fussball-Spendenaktion

Angesichts des FIFA-Skandals will der Vatikan keine Spenden vom südamerikanischen Fußballverband (CONMEBOL) annehmen. Das vom Papst initiierte Schulnetzwerk «Scholas Occurrentes» werde bis zum Abschluss der gerichtlichen Ermittlungen auf diese Spenden verzichten, heisst es in einer Mitteilung, die von der Pressestelle der Initiative veröffentlicht wurde. Die päpstliche Organisation zur Förderung der Jugend durch Sport und Bildung hatte im April mit der CONMEBOL ein Abkommen unterzeichnet, nach dem der Fußballverband für jedes Tor und jeden gehaltenen Elfmeter beim America-Cup in Chile «Scholas Occurrentes» jeweils 10 000 US-Dollar spenden wollte.

## VATIKAN

## Justizstelle für Missbrauchvergehen

Papst Franziskus will konsequenter gegen Bischöfe vorgehen, die sexuellen Missbrauch durch Priester vertuschen. Er billigte eine Empfehlung des für die Kurienreform zuständigen Kardinalsrats, wonach eine neue Gerichtssektion für solche Fälle errichtet werden soll. Dies teilte der Vatikansprecher Federico Lombardi mit. Angesiedelt ist die neue Instanz an der Glaubenskongregation. Bislang kannte das katholische Kirchenrecht keine Sanktionen für Bischöfe, die ihr Amt missbrauchten, um straffällig gewordene pädophile Priester zu schützen.

## Für gerechte Nahrungsmittelverteilung

Papst Franziskus hat eine gerechte Lebensmittelverteilung für alle Menschen gefordert. «Der Zugang zur notwendigen Nahrung ist ein Recht für alle, sagte er an einer Sitzung der Welternährungsorganisation FAO in Rom. Ausdrücklich wandte sich das Kirchenoberhaupt gegen eine Vergeudung von Lebensmitteln. «Versuchen wir entschieden, unseren Lebensstil zu ändern, vielleicht brauchen wir weniger Ressourcen», sagte das Kirchenoberhaupt. «Einfachheit bedeutet nicht Verzicht auf Entwicklung».

## SCHWEIZ

## Reaktionen auf Ja zu PID

Markus Büchel, Präsident der Schweizer Bischofskonferenz (SBK), ist «ernüchtert überrascht» über das klare Ja der Schweizer Bevölkerung zu einer Verfassungsänderung, welche die Präimplantationsdiagnostik (PID) ermöglicht. Die SBK werde das bereits angekündigte Referendum zum Fortpflanzungsmedizinengesetz ideell unterstützen, sagte Büchel in einem Interview mit kath.ch. Die SBK warnt in einem Communiqué erneut vor den negativen Folgen der PID. Für die Bischöfe bedeutet das Ja zur PID einen «Rückschritt für die Wahrung des vollständigen Schutzes des menschlichen Lebens von seinem Anfang bis zu seinem Ende». Auch Gottfried Locher, Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, bedauert den Ausgang der Abstimmung: «Persönlich hätte ich mir einen anderen Ausgang gewünscht, aber es gab gute Gründe für und gegen den Verfassungsartikel», sagte Locher gegenüber ref.ch.

## Mehr Geld für «Jugend und Sport»

Die Jugendverbände werden in diesem Jahr keine Beitragskürzungen erleiden. National- und Ständerat haben einen auf 17 Millionen Franken erhöhten Nachtragskredit für die «Jugend+Sport»-Beiträge genehmigt. Der Entscheid gilt für 2015, über die für 2016 vorgesehenen Kürzungen befindet das Parlament in der Wintersession. Die Verbände seien erfreut über den Entscheid, der ein Zeichen der Wertschätzung für die ehrenamtlich geleistete Arbeit darstelle, teilt die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) mit. In der SAJV sind rund 65 Jugendorganisationen vertreten, unter anderem Jubla, Cevi und Pfadi.

Quelle: kath.ch

## WAS IST ...

## ... das Opus Dei?

Der spanische Priester Josemaría Escrivá de Balaguer gründete 1928 eine Organisation, der er den Namen Opus Dei, Werk Gottes, gab. Das Opus Dei bezeichnet sich als Laienorganisation und zählt nach eigenen Angaben weltweit 90 000 Mitglieder, davon rund 2000 Priester. Geleitet wird es vom Prälaten, gegenwärtig Bischof Javier Echevarría. 70 Prozent der Mitglieder sind verheiratet, die übrigen haben sich der Ehelosigkeit verschrieben. Das Opus Dei will seinen Mitgliedern helfen, ihren Alltag zu heiligen, an ihrem Platz in der Gesellschaft als Christen zu leben. Beim Auftrag, das konsequent zu tun und auch andere Menschen auf diesen Weg zu bringen, spricht das Opus Dei von Apostolat. Kritik erntete «das Werk» immer wieder wegen der Leibfeindlichkeit seiner Spiritualität, zu der auch Selbstkasteiungen gehören. Josemaría Escrivá wurde 2002 heiliggesprochen. Sein Gedenktag ist der 26. Juni. as



Was ist das Ziel? Mache ich Sport, um möglichst oft aufs Treppchen zu steigen, oder aus Freude?

## Erfolg ist ein problematischer Verführer

### MARKUS 8,22–26

*Sie kamen nach Betsaida. Da brachte man einen Blinden zu Jesus und bat ihn, er möge ihn berühren. Er nahm den Blinden bei der Hand, führte ihn vor das Dorf hinaus, bestrich seine Augen mit Speichel, legte ihm die Hände auf und fragte ihn: Siehst du etwas? Der Mann blickte auf und sagte: Ich sehe Menschen; denn ich sehe etwas, das wie Bäume aussieht und umhergeht. Da legte er ihm nochmals die Hände auf die Augen; nun sah der Mann deutlich. Er war geheilt und konnte alles ganz genau sehen. Jesus schickte ihn nach Hause und sagte: Geh aber nicht in das Dorf hinein!*

*Einheitsübersetzung*

Erfolg ist der positive Verstärker schlechthin! Was einmal geklappt hat, das muss sich doch zur Methode weiterentwickeln lassen. Denn damit lässt sich der Erfolg vervielfachen. Ein kleines Kind lernt schnell, dass es bei der Mutter (möglichst öffentlich) schreien muss, um sich durchzusetzen, dass aber der Grossvater besser mit Betteln und Schmeicheln rumzukriegen ist. So geht lernen, auch bei Erwachsenen.

Erfolg ist aber auch ein problematischer Verführer. Erfolgserlebnisse machen nämlich leicht süchtig. Der Mann, der Erfolg hat bei Frauen, wird leicht zum Don Juan, zum zwanghaften Eroberer. Ein erfolgreicher Un-

ternehmer wird möglicherweise einseitig, bringt Umsatzzahlen und Gewinnmargen nicht mehr aus dem Kopf, auch in der Freizeit nicht. Dabei nehmen die Kritikfähigkeit und das Nachdenken über inhaltliche Ziele ab. Hauptsache mehr! Mehr Geld, mehr Frauen, mehr Bekanntheit! Hauptsache Wachstum!

Die kritische Auseinandersetzung mit dem Erfolg ist eine schwierige Herausforderung, denn sie fordert Distanzierung und persönliche Wahrhaftigkeit. Was ist mein Preis für diesen Erfolg? Was will ich eigentlich erreichen? Habe ich Lebensziele? Hut ab vor allen, die eine erfolgreiche Karriere oder auch nur eine Verhaltensweise verändern können!

Auch Jesus ist nicht grundsätzlich unverführbar durch Erfolg. Deshalb ist die Heilungsgeschichte im 8. Kapitel des Markusevangeliums in mancher Hinsicht so merkwürdig. Es geht z.B. nicht um Glauben, sondern um Heilungserfolg. Die anderen bringen den Blinden, wissen, dass Jesus heilen kann, also soll er auch, jetzt. Jesus betet nicht mehr, sondern er wendet eine Methode an, Berührung mit Speichel und Handauflegung. Die Erfolgskontrolle lässt dann aber erste Zweifel aufkommen. Die Heilung braucht einen zweiten Anlauf, zum ersten und einzigen Mal in der Geschichte Jesu.

Ich interpretiere: Der sensible Mensch Jesus wird verunsichert: Hat er hier sein Ziel erreicht? Was ist eigentlich seine Botschaft?

Klar, der Ruf, ein erfolgreicher Heiler zu sein, eilt Jesus nun voraus, Erfolg spricht sich herum. Er könnte massenhaft heilen, und er könnte viel Geld verdienen mit seiner Kunst. Jesus will das nicht. Die selbstkritischen Fragen treiben ihn um, er ahnt: Erfolg ist nicht die Sache Gottes. Es braucht die Kurskorrektur.

Wenn Sie eine Bibel besitzen, liebe Leserin, lieber Leser, dann schauen Sie mal die beiden nächsten kleinen Abschnitte in Mk 8 an: Jesu Selbsthinterfragung und Jesu Wegkorrektur in Richtung Leiden. Die Welle des Erfolgs könnte ihn hinauftragen zu Berühmtheit, Reichtum und Macht, aber Jesus will nicht. Erfolg ist nicht unmoralisch, und Misserfolg ist kein Zeichen für Glauben! Aber sein Weg wird der Leidensweg sein.

Dem ehemals Blinden erscheint zunächst alles wie Bäume, die in den Himmel wachsen. Nach der zweiten Handauflegung aber sieht er die Menschen endlich klar und deutlich. Ihm ist der Blick für die Menschen geschärft worden, was schon eher der Absicht Jesu entspricht. Er solle aber diesen Erfolg nicht gleich zum Marktplatz tragen, rät ihm Jesus. Geh heim, erfreu dich deiner wiederhergestellten Gesundheit und denk darüber nach, wem du dies zu verdanken hast. Der neue Blick braucht Zeit, sonst werden die Menschen rasch wieder undeutlich, und übrig bleiben nur Zahlen.

*Ludwig Hesse*

# Dekanat Olten-Niederamt

Medienmitteilung vom 7. Juni 2015

## «cantars – kirchenklangfest 2015» endet in St. Gallen mit Besucherrekord

Nach zweieinhalb Monaten und 440 Veranstaltungen ist am Sonntag das Kirchenklangfest «cantars 2015» zu Ende gegangen. Der grosse Schlusspunkt in St. Gallen sorgte noch einmal für volle Ränge. Die Veranstalter blicken erfreut auf die vielen attraktiven Veranstaltungen zurück, denn insgesamt konnten über 90'000 Besucherinnen und Besucher verzeichnet werden.

Seit dem grossen Eröffnungsakt am 14. März 2015 in Basel standen auf der Agenda des Kirchenklangfests «cantars 2015» 440 Einzelveranstaltungen an 36 Veranstaltungsorten in 13 Kantonen. Am Sonntag wurde «cantars» mit einem grossen Fest des Glaubens im Olma-Areal in St. Gallen abgeschlossen.

### 12'000 Mitwirkende im Einsatz

Mit dem Kirchenklangfest «cantars» wollten die Verantwortlichen Brücken zwischen Generationen, Religionen und Kulturen schlagen. Die Projektverantwortlichen sind mit dem Publikumsaufmarsch sehr zufrieden. Insgesamt konnten gut 90'000 besetzte Plätze verzeichnet werden.

An den insgesamt 440 Einzelveranstaltungen waren in der Vorbereitung und in der Durchführung 12'000 Mitwirkende, davon 2000 Kinder und Jugendliche, beteiligt.

«cantars 2015 war wiederum ein sehr ergreifendes, begeisterndes Kirchenkulturfest. Cantars war vielfältig und bunt, die dezentrale Durchführung trug ihren Teil dazu bei» sagt Sandra Rupp Fischer weiter über die Arbeit der Organisationskomitees.

«cantars», das Kirchenklangfest, fand 2015 zum zweiten Mal statt – erstmals ökumenisch unter dem Dach der drei Landeskirchen. Mitwirkende unterschiedlichster Nationen waren am Kirchenklangfest beteiligt. Gesamt-Veranstalter des kirchenkulturellen Grossevents ist der Schweizerische Katholische Kirchenmusikverband SKMV in enger Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Kirchengesangsbund SKGB.

Ein Patronat mit prominenten Botschafterinnen und Botschaftern sorgte für die breite Abstützung von «cantars 2015» in der Bevölkerung sowie in Politik und Kultur.

### Kontakte für Medienschaffende:

Sandra Rupp Fischer  
(Projektleitung cantars 2015)  
Alte Mühle,  
4536 Attiswil  
Mobile: 079 237 74 18  
Tel. 032 637 04 58  
E-Mail:  
[leitung@cantars.org](mailto:leitung@cantars.org)



KIRCHE *heute*

37. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Alfred Imhof  
Baslerstrasse 214  
4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43  
[alfred-imhof@bluewin.ch](mailto:alfred-imhof@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:**  
Alois Schuler, Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Christine Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion des lokalen Teils:**  
die jeweiligen Pfarrämter

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung

**Layout:**  
AGI AG, 5023 Biberstein  
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, [agiag@bluewin.ch](mailto:agiag@bluewin.ch)

**Druck:** Dietschi AG, 4600 Olten

## Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 23. Juni

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunion  
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 25. Juni

09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat  
10.00 christkath. Gottesdienst  
im Altersheim Weingarten

Freitag, 26. Juni

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunion  
in der Seniorenresidenz Bornblick

### Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 21. Juni

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion  
im Mehrzweckraum



### Was ist überhaupt eine Hostie?

Hostie kommt vom lateinischen *hostia*, was gleichbedeutend mit Opfer ist.

In der lateinischen Kirchensprache wurde *hostia* in seiner ursprünglichen Bedeutung für das Opfertier auch auf Jesus Christus selbst angewandt. Er ist durch seinen Tod am Kreuz, durch seine Lebenshingabe für die Menschen, zur *hostia*, zum Opferlamm geworden. In der frühen Zeit der Kirche wurde *hostia* zu einer Bezeichnung der Gaben, die zur Feier der Eucharistie zum Altar gebracht wurden. Seit dem 9. Jahrhundert meint in der lateinischen Kirche *hostia* das ausgewählte Opferbrot. Im christlichen Altertum hatte das für die eucharistische Feier bestimmte Brot die Form der im Alltag verwendeten Brote. Zum Austeilen an die Gläubigen wurden sie vor der Kommunion gebrochen. Zweckmässigkeitsgründe und symbolische Deutungen führten im 11./12. Jahrhundert zur Herstellung von kleineren Hostien. Heute noch werden diese bei der Feier der Eucharistie verwendet. Im Auftrag der Bischöfe in unseren Klöstern gebacken, dient dieser «Geschäftszweig» zum Lebensunterhalt der Klostersgemeinschaften.

Aus den Mitteilungen der «Hostienbäckerei Hermetzschwil» im Kanton Aargau.



«Loslassen» ist das Thema dieses Wortgottesdienstes, am Samstag, 20. Juni, um 18.00 Uhr in der Oltner St. Martinskirche.

Biblische Texte und passende Gesänge sollen uns motivieren, die positiven Seiten dieses Begriffes zu erkennen – für uns ganz persönlich.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.

### TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

#### Taizé-Gebet der Offenen Kirche

Region Olten am 25. Juni, 18.00 Uhr, findet in der Kirche St. Martin in Olten die letzte Taizé-Feier vor der Sommerpause statt. Eine halbe Stunde zum Innehalten, Singen und Beten! Anschliessend treffen wir uns im Bibliotheksaal zu einem kleinen Umtrunk. Sie sind herzlich eingeladen!

Team Offene Kirche Region Olten

### EINLADUNG zur ordentlichen

### KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Donnerstag, 25. Juni 2015, 20.00 Uhr  
im Pfarreizentrum St. Marien

#### Traktanden

1. Begrüssung, Mitteilungen und Wahl der Stimmzählenden
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. April 2015
4. Orientierung und Genehmigung der Jahresrechnung 2014
5. PR SO 11: Vor- und Nachteile der drei möglichen Rechtsformen Zusammenarbeitsvertrag, Zweckverband oder Einheitskirchgemeinde  
Diskussion, Konsultativabstimmung
6. Varia

Stimmberechtigt sind alle röm.-kath. Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Olten und Starrkirch-Wil ab 18 Jahren.  
Türöffnung ab 19.30 Uhr

# Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten  
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 21. Juni

Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas  
08.00 Eucharistiefeier  
19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:  
Stille Anbetung in der Klosterkirche.  
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

### Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr  
Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

### Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 7. Juli, 19.30 Uhr:  
Glaubensvertiefung im Klostersäli  
Dienstag, 14. Juli, 15.00 Uhr:  
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

### OFFENER KLOSTERGARTEN

Von Mai bis Oktober ist der Klostergarten am Mittwoch und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

### Skulpturenausstellung im Klostergarten 13. Juni bis 29. August

Der Kunstverein Olten organisiert diese Ausstellung mit Werken von verschiedenen Künstlern.

Die Ausstellung ist am Donnerstag, Samstag und Sonntag von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Am Sonntag, 5. Juli, 11.00 Uhr ist eine öffentliche Führung durch die Ausstellung.



### LICHTPUNKT

Ich lade jeden Christen ein, gleich an welchem Ort und in welcher Lage er sich befindet, noch heute seine persönliche Begegnung mit Jesus Christus zu erneuern oder zumindest den Entschluss zu fassen, sich von ihm finden zu lassen, ihn jeden Tag ohne Unterlass zu suchen.

Es gibt keinen Grund, weshalb jemand meinen könnte, diese Einladung gelte nicht ihm, denn «niemand ist von der Freude ausgeschlossen, die der Herr uns bringt». Wer etwas wagt, den enttäuscht der Herr nicht, und wenn jemand einen kleinen Schritt auf Jesus zu macht, entdeckt er, dass dieser bereits mit offenen Armen auf sein Kommen wartete.

Papst Franziskus in «*Evangelii gaudium*»

# Olten St. Martin

**Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch, Sakristei: 079 934 40 67**  
 P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rötzelter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)  
 Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

## 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 20. Juni**

**18.00 «FEIERN mit» ... Veränderungen  
 Loslassen –  
 Wort-Gottes-Feier**

**Sonntag, 21. Juni**

**09.30 Eucharistiefeier**

**11.00 Santa Messa italiana**

**17.00 «Chile-mit-Chind»**

**19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster**

*Dienstag, 23. Juni*

**09.00 Eucharistiefeier**

*Donnerstag, 25. Juni*

**09.00 Eucharistiefeier,**

*anschliessend Donschtigskafi im Josefsaal*

16.45 Rosenkranzgebet

18.00 Taizé-Gebet

*Freitag, 26. Juni*

19.30 Gebetskreis

*in der Kapelle des Altersheim St. Martin*



## Kollekten

### Einzug

20./21. Juni: Für die Flüchtlingshilfe der Caritas.

### Ertrag

6./7. Juni: für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen der Diözese Fr. 1'220.55.

*Den Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!*

## Einladung zum Donschtigskafi

im Josefsaal, am **Donnerstag, 25. Juni**, nach dem Neun-Uhr-Gottesdienst.

## Firmung

Die Kinder *Michael Stefan* und *Mirjam Saladin* wurden nach intensiver Vorbereitung am 5. Juni 2015 in Adliswil/ZH firmiert.

*Wir wünschen auch ihnen Gottes Schutz und Segen.*



Wort-Gottes-Feier am **Samstag, 20. Juni, 18 h 00** «Loslassen» ist das Thema dieser Feier. Etwas loslassen, aus den Händen geben, nicht mehr haben ... könnte das uns Angst machen? Da kommen uns sicher Begriffe wie Verlust, Abschied, Angst, Trauer in den Sinn – aber loslassen heisst vielleicht auch: Erleichterung, Ballast abwerfen, (endlich) neue Ziele ins Auge fassen.

In dieser Feier lassen wir uns mit Texten, Musik und Liedern ermutigen, anregen, positive Aspekte zu erkennen, auch für uns ganz persönlich. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.

*Hansruedi von Arx*

## TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

Einladung zur Taizé-Feier am **Donnerstag, 25. Juni, um 18.00 Uhr**

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu singen, zu beten und die Ruhe zu geniessen.

Dauer der Feier ca. eine halbe Stunde. Anschliessend kleiner Umtrunk im Bibliotheksaal.

*Offene Kirche Region Olten*



## Taufe

Mit dem Sakrament der Taufe durften wir in der St. Martinskirche in die christliche Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

### Am 6. Juni

#### Samina Lea Graber,

der Eltern Mirjam und Thomas Graber-Burki, Burgweg 34, 4600 Olten

### Am 7. Juni

#### Isabella Eleonora Cavallo,

der Eltern Franziska und Giuseppe Cavallo-Zemp, Im Kupferschmied, 4663 Aarburg

*Wir wünschen den Getauften und ihren Familien den reichen Segen Gottes.*



## Pfarrei-Agenda vom 20. – 26. Juni

- 20.** 10 h 00 Gottesdienst und Gartenfest des Alterszentrum St. Martin  
 18 h 00 in der St. Martinskirche:  
 Feiern mit zum Thema: «Loslassen»
- 21.** 17 h 00 in der St. Martinskirche:  
 «Chile mit Chind»
- 23.** 13 h 30 im Pfarrhaus:  
 Sitzung des Pfarreiteams  
 19 h 30 im Pfarrhaus:  
 Sitzung des Pfarreirats
- 25.** 18 h 00 in der St. Martinskirche:  
 Taizé-Gebet  
 20 h 00 in St. Marien:  
 Kirchgemeindeversammlung zur Rechnung 2014
- 26.** 17 h 00 im Pfarrhaus:  
 Abschluss-Sitzung Oltner Komitee  
 «Solidarität Libanon-Schweiz»

## Monatsbild des IVNI im Jahrzeitenbuch der St.-Martins-Pfarrei



*Oben im Hintergrund fünf Heilige: Von links der bärtige Mönchsbischof und Kirchenpatron Martin von Tours, Antonius von Padua mit dem Jesusknaben und der Lilie, der bärtige Wüstenvater Antonius mit dem Abtstab neben der schwebenden Taube des Heiligen Geistes, Aloysius von Conzaga mit der spanischen Halskrause und Johannes der Täufer mit dem Stabkreuz des Osterseigs.*

*Davor richten Joseph von Arimathäa und Nikodemus den Leichnam Jesu mit seinen brennenden*

*fünf Wunden auf, auf der Brust ein flammendes Herz. Die lateinische Inschrift enthält die erste Heilandsklage der Improperien der Karfreitagsliturgie:*

POPVLE MEVS «Mein Volk,  
 QVID FECI was tat ich  
 TIBI dir?»

Wir lesen im Johannesevangelium: «Danach aber bat Josef von Arimathäa, der ein Jünger Jesu war, jedoch aus Furcht vor den Juden ein heimlicher, den Pilatus, dass er den Leib Jesu abnehmen dürfe; und Pilatus erlaubte es. Also ging er und nahm seinen Leib herab. Es kam auch Nikodemus, der früher einmal nachts zu ihm gekommen war, und brachte eine Mischung von Myrrhe und Aloe mit, etwa hundert Pfund. Sie nahmen nun den Leib Jesu und wickelten ihn zusammen mit den wohlriechenden Salben in Leinenbinden ein, wie es bei einem jüdischen Begräbnis Sitte ist. Es war aber bei dem Ort, wo man ihn gekreuzigt hatte, ein Garten, und in dem Garten ein neues Grab, in das noch niemand gelegt worden war. Dort nun legten sie Jesus hin, weil die Juden Rüsttag hatten und das Grab in der Nähe lag.» (19,38-42)

*P. Hanspeter Betschart*

# Olten St. Marien

**Pfarramt:** Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11  
pfarramt@st-marien-olten.ch  
www.st-marien-olten.ch

**Gemeindeleiter:** Peter Fromm und Bruder Josef Bründler

**Sekretariat:** Stella Lehmann-Pensabene,  
Maria von Däniken-Gübeli

**Katechese:** Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13  
stolz-fromm@st-marien-olten.ch

**Sozial- und Beratungsdienst:** Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14  
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

**Jugendarbeit:** Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47  
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

## 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Sonntag, 21. Juni**

**10.45 Mess- und Tauffeier**

**19.00 Eucharistiefeier** in der Klosterkirche

### Die Kollekte

nehmen wir für das diözesane Priesterseminar St. Beat in Luzern auf.

**Montag, 22. Juni**

**18.30 Messfeier der Tamilischen Gemeinschaft** in der Kapelle

**Dienstag, 23. Juni**

**17.00 Rosenkranz** in der Marienkapelle

**Mittwoch, 24. Juni**

**09.00 Eucharistiefeier,**  
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

**Freitag, 26. Juni**

**18.30 Eucharistiefeier**  
Jahresgedächtnis für Giuseppina und Vincenzo Di Franco  
Jahrzeit für Gertrud und Robert Häusler-Bader

### Rosenkranzgebet

Jeden Dienstag in der Marienkapelle um **17.00 Uhr**.

### Getauft wird

in der Sonntagsmesse vom 21. Juni um 10.45 Uhr in der Marienkirche

- **Maël Grimm**, Sohn von Myriam Ritter und Michel Grimm. Die junge Familie wohnt am Krummackerweg.
- **Leana Dedaj**, Tochter von Anita und Gjergj Dedaj. Die junge Familie wohnt an der Grundstrasse in Dulliken.

*Wir erbitten für die Eltern mit ihren Kindern Gottes Segen auf dem Weg als Familien.*

### Verstorben ist

- am 2. Juni im Alter von 85 Jahren Herr **Hans Hagmann**, wohnhaft gewesen an der Sälistrasse. Die Trauerfeier hat am 11. Juni in der Marienkirche stattgefunden.  
Den Dreissigsten feiern wir am Freitag, 3. Juli, um 18.30 Uhr in der Abendmesse.

*Der Verstorbene möge ruhen in Gottes Frieden.*

### «Chile mit Chind» in St. Martin

Zum nächsten «Chile mit Chind»-Gottesdienst sind alle kleineren Kinder mit Begleitung am **Sonntag, 21. Juni, um 17.00 Uhr** im Chorraum von St. Martin eingeladen.

### Jubilarinnenkafi

Am **Mittwoch, 24. Juni**, sind alle diesjährigen Jubilarinnen der Frauengemeinschaft zu einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen ab **15.00 Uhr** im Pfarrsaal eingeladen, oder bei schönem Wetter im Garten hinten beim Kirchturm.

### Aktiv 66+-Spielnachmittag

Am **Mittwoch, 24. Juni**, laden wir alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Spielnachmittag in den Riggenbachsaal der Friedenskirche ein.

### Kirchgemeindeversammlung

Am **Donnerstag, 25. Juni, findet um 20.00 Uhr** im Pfarrsaal von St. Marien die Kirchgemeindeversammlung statt. Herzliche Einladung.



In froher Runde waren die Erstkommunionkinder mit einigen Angehörigen zusammen mit Br. Josef und den Religionslehrerinnen unterwegs in der Verenaschlucht bei Solothurn. Im Unterricht haben sie schon einiges aus dem Leben der Hl. Verena

erfahren und so waren sie gespannt zu sehen, wo diese Heilige vor langer, langer Zeit gelebt hat, bevor sie weiterzog nach Zurzach, wo sie als Pfarrhaushälterin lebte und dort auch begraben ist.

### SOMMER... BRÄTELN... ZUSAMMEN- SEIN... FEIERN... SPASS... UND...

**Alle Minis sind herzlich eingeladen!**  
(AUCH DIE GROSSEN!)

Wir treffen uns am **Freitag, 26. Juni, um 17.30 Uhr** bei der Kirche. Dort werden wir bis ca. **20.00 Uhr** zusammen bräteln.

Die grossen Minis sind die «Fütterscheff's» und werden ein grosses Feuer parat machen, wir organisieren die Würste, das Schlangebrot, Chips, Getränke und die Stecken. Und wenn Sie, liebe Eltern, Salate und etwas Süsses zaubern und uns beim Dessert Gesellschaft leisten, dann freuen wir uns. Für das Glas Wein dazu sorgen wir

*Hansjörg Fischer, Mechtild Storz-Fromm*

### MitarbeiterInnenfest 2015

Auch in diesem Jahr laden wir alle Ehrenamtlichen aus der Pfarrei herzlich zu einem gemütlichen Abend ein. In diesem Jahr findet er an unserem Patrozinium statt, am Abend von Maria Himmelfahrt, am **15. August**. Einladungen werden noch verschickt. Wir freuen uns schon auf die gemütlichen Stunden mit euch.

*Pastoralteam von St. Marien*

### Schulfest 2015

Am **Sonntag, 28. Juni**, ist es wieder soweit, dass die Oltner Schulen ihr grosses Schulfest mit einem farbenprächtigen Umzug feiern. Aus diesem Grund entfällt der Gottesdienst an diesem Morgen in unserer Kirche.



Mit dem Plätzen zwei und vier durften die Ministranten ein tolles Minifussballturnier am Pfingstmontag in Hägendorf erleben. Herzlichen Glückwunsch zu eurem Erfolg.

*Hansjörg Fischer*

## 12. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für spezielle Aktivitäten des Kinder- und Jugendchors St. Mauritius. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

**Samstag, 20. Juni**

**18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier**

Es singt der Piccolo- und Jugendchor  
Dreissigster für Werner Heer-Rossi

**Sonntag, 21. Juni**

**10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier**

Montag, 22. Juni

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 24. Juni

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

**09.00 Eucharistiefeier** in der Bruderklausenkapelle

## 13. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Papstopfer/Peterspfennig

**Samstag, 28. Juni**

**17.00 Gottesdienst der Missione Cattolica**

in der Bruderklausenkapelle

**18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier**

## Neuministranten-Ausbildung

Die Neuminis treffen sich am  
**Samstag, 20. Juni** und  
**27. Juni,**

jeweils von **10.00 – 11.30 Uhr** in der Mauritiuskirche.

## Piccolo- und Jugendchor

**singt im Gottesdienst vom Samstag, 20. Juni,**  
**anschliessend Familienanlass mit Bräteln**

Am **20. Juni** wird der Chor den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Anschliessend treffen sich die Kinder und ihre Eltern zum Bräteln in der Mauritiusstube.



## Internationaler Flüchtlingsstag

**Tag der Folteropfer am Samstag, 20. 6.**

Die ACAT-Gruppe Trimbach organisiert von **09.00 – 12.00 Uhr** beim Chäppeli eine Strassenaktion mit Unterschriftensammlung zu Petitionen.

## Lagerrückblick des Ministrantenlagers

**Freitag, 26. Juni, um 19.00 Uhr**  
**im Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42**

Das Minileiterteam lädt alle Interessierten herzlich zur Diashow ein. Die Veranstaltung dauert bis ca. 20.00 Uhr. Anschliessend findet für die Kinder ein Spiele-/Kinoabend statt. Die Familien haben eine persönliche Einladung erhalten.

## Erstkommunionausflug nach Mariastein



Bei schönem Wetter unternahmen die Erstkommunionkinder mit ihren Katechetinnen am 23. Mai einen Tagesausflug nach Mariastein. Nach einem feinen Mittagessen feierten alle in der Sieben-Schmerzen-Kapelle einen schönen Gottesdienst mit Pater Paul. Das Zug- und Busfahren, aber auch das Wandern durch die schöne Landschaft, hat nicht nur den Kindern sondern auch den zum Teil mitgereisten Eltern bestens gefallen.

## Firmvorbereitungsanlass

**«Leben mit Einschränkungen – wie ist das möglich?»**

Am **Samstag, 27. Juni**, reisen unsere Firmlinge nach Nottwil ins Paraplegikerzentrum und werden sich mit diesem Thema auseinandersetzen.

Das Detailprogramm des Anlasses wird den Jugendlichen persönlich zugestellt.



## Lektoren-/ Kommunionhelferteam sucht Verstärkung

Haben Sie Lust, unsere Gottesdienste mit Ihrer Stimme zu bereichern und bei Hochfesten die Kommunion zu verteilen?

Das LektorInnen-Team sucht Verstärkung und freut sich sehr auf neue Kolleginnen und Kollegen.

Interessiert? Melden Sie sich doch ungeniert im Pfarramt, die Sekretärin gibt Ihnen gerne nähere Informationen.

## Opfergaben März bis Mai 2015

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern!

7./8. 3.	Schweizer Berghilfe	Fr. 232.80
14./15. 3.	Museum Price de Saxe	Fr. 193.55
Fasten-	Nudeltag	
opfer:	zugunsten des Fastenopfers	Fr. 897.00
	Zyt ha fürenand	
	zugunsten des Fastenopfers	Fr. 1000.00
	Fastenopfer	Fr. 2186.65
	Fastenopfer	
	gespendet von Kindern	
	im Religionsunterricht	Fr. 66.85
2. 4.	Christen im Hl. Land	Fr. 464.15
4./5. 4.	Mineex/Hilfe f. Minenopfer	Fr. 1053.20
11. 4.	Kloster Namen Jesu, Sulthurn	Fr. 148.75
18. 4.	Aufgaben des Bistums	Fr. 113.95
25./26. 4.	Spezielle Anlässe	
	der Erstkommunikanten	Fr. 747.60
2./3. 5.	Glückskette «Nepal»	Fr. 701.95
5. 5.	Glückskette «Nepal» am	
	Zyt ha fürenand – ässe mitenand	
	eingekommen:	Fr. 1165.00
9. 9.	Para los Indios, Ecuador	Fr. 185.45
15. 5.	Seraphinisches Liebeswerk, Antoniushaus Sulthurn	Fr. 238.20
16./17. 5.	Medienopfer des Bistums	Fr. 166.30
23. 5.	Liebe Frau von Madhu	Fr. 417.75
30. 5.	Sanierung Lassalle Haus	Fr. 78.45

## Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

**Mittwoch, 24. Juni 2015, 19.30 Uhr,**  
**Pfarreisaal Kirchfeldstrasse 42**

### Traktanden

1. Wahl der Stimmezähler
2. Protokolle
  - a) Kirchgemeindeversammlung vom 03. 12. 14
  - b) Kirchgemeindeversammlung vom 15. 04. 15
3. Rechnung 2014
  - a) Genehmigung der Nachtragskredite
  - b) Genehmigung der laufenden Rechnung
  - c) Verwendung des Ertragsüberschusses
4. Investitionsrechnung
5. Bauabrechnung Längmattstr. 20
6. Beschluss Strukturmodell Pastoralraum SO11
7. Verschiedenes

Das Protokoll der beiden Kirchgemeindeversammlungen, die Rechnung 2014 sowie die Unterlagen zu den Traktanden 5 und 6 können ab 15. Juni 2015 auf dem Pfarreisekretariat Kirchfeldstr. 42 innerhalb der im Pfarrblatt veröffentlichten Öffnungszeiten bezogen werden.

Alle stimmberechtigten Pfarreiangehörigen sind freundlich eingeladen.

*Der Kirchgemeinderat*



Ich bin sehr froh,  
dass ich sehen kann,  
weil es Leute gibt,  
die nicht sehen können.

Ich könnte  
keine Blumen  
mehr sehen,  
keine Leute,  
einfach nichts mehr...

Darum bin ich froh,  
dass ich sehen kann.

Es gibt Leute,  
die wissen gar nicht,  
wie wichtig es ist,  
auf die schönen Dinge  
zu achten.

Ich bin froh,  
dass ich auch diese Dinge sehe.

*Sven Puister, 11 Jahre*



# Ifenthal-Hauenstein

**Gemeindeleitung:**  
Priesterliche Dienste:  
Sakristan:  
Pfarrblatt:  
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant  
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17  
Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82  
Verena Studer, Tel. 079 339 30 45, [verena.m.studer@bluewin.ch](mailto:verena.m.studer@bluewin.ch)  
Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

## 12. Sonntag im Jahreskreis

**Sonntag, 21. Juni**

### 09.15 Pfarrgottesdienst

Jahrzeit für Beda und Karoline Probst-Studer;  
Ernst Hüslers-Gelber

Es singt der Kirchenchor

*Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas*

VORANZEIGE

**Sonntag, 28. Juni**

**09.15 Pfarrgottesdienst in Wiesen**

## Zum Opfer für die Arbeit von Caritas Schweiz in der Flüchtlingshilfe

Caritas engagiert sich dafür, Flüchtlingen einen menschenwürdigen Aufenthalt in der Schweiz zu ermöglichen.

Das Ziel ist es, faire Verfahren sicherzustellen, eine humane Unterbringung zu gewährleisten, fachkundige Beratung anzubieten und die Integration in unsere Gesellschaft zu fördern.

Die Bischöfe rufen dazu auf, die Arbeit der Caritas zu unterstützen.



## Welche Stelle nimmt Jesus in meinem Leben ein?

Ist er nur ein Passagier, den man im letzten Augenblick aufweckt, oder ist er der Kapitän, der das Schiff steuert und die Stürme meistert? Fährt er nur gelegentlich mit oder ist er immer an Bord? Ist er der, dem ich mein Leben anvertraue und bei dem ich Kraft finde zur Weiterfahrt?

# Wisen

**Gemeindeleitung:**  
Priesterliche Dienste:  
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant  
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17  
Tel. 062 293 52 43

**Sonntag, 21. Juni**

**09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal**

Der Kirchenchor singt

VORANZEIGE

**Sonntag, 28. Juni**

**09.15 Gottesdienst in Wisen**

## Rückblick auf das Fest der Erstkommunion vom 10. Mai 2015 in Ifenthal



Der Tag war wunderbar, das Wetter war toll, der Gottesdienst feierlich, die Eltern gerührt. Alles in allem eben ein besonderer Tag, an welchem sich die Kinder gerne zurückerinnern werden.

Rita Eng

## Zum Schmunzeln

### Ausgerutscht

Bauarbeiter Heinzer liegt mit einem Beinbruch im Spital.

Der Chef besucht ihn «Mensch Heinzer, wie konnte so etwas passieren?»

Heinzer: «Habe mit Carlo Material transportiert und bin auf einer Schnecke ausgerutscht!»

Chef: «Haben sie die Schnecke denn nicht gesehen?»

Heinzer: «Eben nicht – die kam von hinten!»

## Einladung zur Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde)

**Am Montag, 22. Juni 2015, um 19.30 Uhr im Kirchensäli**

Ab 19.00 Uhr können die Rechnung und das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2014 im Kirchensäli besichtigt werden.

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Budgetgemeinde vom 17. Nov. 2014
3. Rechnung 2014
  - 3.1 Bericht zur Jahresrechnung
  - 3.2 Genehmigung Nachtragskredit
  - 3.3 Anträge und Beschlüsse
4. Strukturmodelle PR SO 11
  - 4.1 Diskussion
  - 4.2 Konsultativabstimmung
5. Verschiedenes

Der Kirchgemeinderat freut sich auf Stimmen der Gemeinde für das wichtige Traktandum 4, welches die Zukunft der Pfarrei Wisen bestimmen wird.

Der Kirchgemeinderat

# Anderssprachige Gottesdienste

## Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik  
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

## Mercoledì 24. 6.:

Ore 20.00 St. Marien Olten: Formazione del gruppo RnS.

## Venerdì 26. 6.:

L'incontro del gruppo giovani è sospeso.

## Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Čorić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

### Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Dulliken.

## SANTE MESSE

**Sabato 20. 6.:**

Le Sante Messe sono sospese.

**Domenica 21. 6.:**

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

## Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,  
[mcle@ag.kath.ch](mailto:mcle@ag.kath.ch)

**Misionero:** Padre Luis Reyes Gómez

**Horario:** Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

**Secretaria:** Aleyda Dohner Avilés

**Horario Secretaria:**

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

## Kath. Slowenen-Mission

### Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten  
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage  
Pfarrer David Taljat,  
Naglerwiesenstrasse 12,  
8049 Zürich  
[slomission.ch@gmail.com](mailto:slomission.ch@gmail.com) / Tel. 044 301 31 32

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

**Pe. Pietro Cerantola, cs**

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,  
Tel. 031 307 14 19

[pepedrocs@hotmail.com](mailto:pepedrocs@hotmail.com)

[www.kathbern/missaocatolica](http://www.kathbern/missaocatolica)

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

**Lunedì 22. 6.:**

Ore 20.00 St. Martin Olten: Preghiera del gruppo RnS.

Ore 20.00 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

**Vietnamesen-Seelsorge:**

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.  
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

## LITURGIE

**Samstag, 20. Juni**

**18.30 Gottesdienst**

**Kollekte:** Für die Flüchtlingshilfe Caritas

**Sonntag, 21. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis**

**10.00 Gottesdienst**

**Kollekte:** Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

*Montag, 22. Juni*

**09.30 Messfeier** im Marienheim

*Mittwoch, 24. Juni*

**09.30 Gottesdienst** im Marienheim

*Donnerstag, 25. Juni*

08.45 Rosenkranz

**09.15 Gottesdienst der FG** und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

*Freitag, 26. Juni*

**19.00 Gottesdienst**

*Jahrzeit für Eugen und Blanda Oeggerli-Häfeli, Bruno von Wartburg, Frieda Kupper, Erhard Frey-Bachmann, Emilie und Arnold Frey-von Burg, Tochter Sonja Gmür-Frey, Sohn Max Frey-Härdi, Emma und Anton von Arx-Schwab, Tochter Elsy Frey-von Arx Seelsorger der Pfarrei Wangen, Walter von Arx-Moser*

**Samstag, 27. Juni**

**18.30 Gottesdienst**

**Sonntag, 28. Juni – 13. Sonntag im Jahreskreis**

**10.00 Gottesdienst**

## Röm.-kath. Kirchgemeinde Wangen bei Olten

### Einladung zur

## Kirchgemeindeversammlung

**Dienstag, 30. Juni 2015,**

**20.00 Uhr im Pfarreisaal (Obergeschoss)**

### Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 25. 11. 2014
3. Jahresrechnung 2014
  - 3.1. Laufende Rechnung/Bestandesrechnung (Bilanz) per 31. 12. 2014
  - 3.2. Verwendung Mehrertrag 2014
4. Verkauf GB Wangen Nr. 204/Kompetenzerteilung an den Kirchgemeinderat
5. Ehrungen
6. Verschiedenes

**Zu dieser Kirchgemeindeversammlung laden wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein. Anschliessend an die Versammlung wird ein kleiner Umtrunk offeriert. Wir freuen uns, eine grosse Teilnehmerzahl begrüßen zu dürfen.**

*Die Rechnung 2014 sowie das Protokoll der Budgetgemeindeversammlung können im Sekretariat der Kirchgemeinde nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden.*

*Tel. 062 212 62 26 oder*

*E-Mail: [susanne.tollardo@gmail.com](mailto:susanne.tollardo@gmail.com)*

*Der Kirchgemeinderat*

## PFARREIARBEIT



### Walking und Abendspaziergang



**Donnerstag, 20. August 2015, 18.30 Uhr**  
(genauere Infos erscheinen später).

**Danke für euer Verständnis.**

*Das Vorbereitungsteam*

### Ministranten-Wallfahrt nach Lourdes

Am 4. Juni, Fronleichnam, machten sich 23 Minis und 9 Begleitpersonen auf den Weg nach Lourdes. Nach einer langen Carfahrt kamen wir etwas müde in unserer Unterkunft an.

Wir genossen zuerst ein feines Frühstück, danach ging es mit unserem Programm los. Herr Steck, Reiseleiter der Firma Born, führte uns ein erstes Mal durch Lourdes. So konnten sich alle einen ersten Eindruck machen.

Danach starteten wir mit einer eindrücklichen Andacht mit unserem Gemeindeleiter S. Muthupara. Dies in einer wunderschönen, kleinen Kapelle.

Zu unserem Programm gehörte auch der Besuch des Kreuzweges, den wir in Stille, mit Erläuterungen von S. Muthupara durchwanderten.

Auch das Geburtshaus der Heiligen Bernadette und die verschiedenen Stationen in ihrem Leben wurden besucht.

Am Abend nahmen wir an der Prozession teil. Wie auf den Fotos ersichtlich in vorderster Front.

Die Erwachsenen Begleitpersonen staunten nur so über die Begeisterung und Freude aller Ministrantinnen und Ministranten.

Gemütliches Einkaufen, tolle Gespräche und eine eindrückliche Gemeinschaft machten diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben.



# Hägendorf-Rickenbach

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservierungen Pfarreizentrum:  
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom  
Tel. 062 216 11 48  
sunilmaramkandom@gmail.com  
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.30 Uhr,  
Di/Do 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr

Freitag, 19. Juni

## 18.15 Eucharistiefeier

zum Gedenken an die Kirchenpatrone  
St. Gervasius und Protasius

Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas

## 12. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 20. Juni

14.00 Trauungsgottesdienst *Martina Bachmann* und  
*Leonard Tuqi*, Kappel, P. Kola Pren

## 17.30 Eucharistiefeier

Erste Jahrzeit für *Pia Maria Mangold-Stampfli*  
Jahrzeit für *Maria Flury-Hofmann, Maria Rosa*  
und *Emil Hasler-Laupre*

### Sonntag, 21. Juni

## 09.30 Eucharistiefeier

### 11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Mittwoch, 24. Juni

## 10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

### 20.00 Kirchgemeindeversammlung im Pfarreizentrum

Donnerstag, 25. Juni

09.00 Rosenkranzgebet

## 19.00 Eucharistiefeier der Frauengemeinschaft, anschliessend Hock

### Samstag, 27. Juni

## 17.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für *Zita Nünlist-Brunner*  
Erste Jahrzeit für *Cesira Zaninoni-Verducci*  
Jahrzeit für *Joseph von Arx-Hauri*

### Sonntag, 28. Juni

## 09.30 Eucharistiefeier

### 11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

12.15 Tauffeier in Hägendorf



## Abendmesse der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 25. Juni 2015, 19.00 Uhr

Eine Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet diese Feier. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Im Anschluss sind alle herzlich zum gemütlichen Beisammensein ins Pfarreizentrum eingeladen.



Schon nur die Bluescht-Fahrt durch die wunderbare Landschaft des Emmentals hätte sich gelohnt!

31 Frauen und 1 Mann kamen in den Genuss dieses Ausfluges durch die Emmentaler Höger bis nach Röthenbach i.E., auf dessen Gebiet das ehrwürdige Kirchlein Würzbrunnen steht, Ziel der diesjährigen Kirchlein Maiandacht. Bekannt wurde es durch die Gotthelf-Verfilmungen, wo das Gotteshaus als Filmschauplatz diente (z.B. in Ueli der Knecht).

Unsere Gruppe wurde von Frau Daniela Gerber begrüsst, Bauersfrau, Organistin und Kennerin der Kirchengeschichte. In urchigem Bärn-Dütsch gab sie uns die wichtigsten Daten bekannt: das Gotteshaus ist ca. 1'000 Jahr alt, also romanisch, der schlanke Turm hingegen ist barock.

1494 fiel das Kirchlein einer Feuersbrunst zum Opfer, wurde aber im gleichen Jahr in ihrer gegenwärtigen Gestalt wieder aufgebaut. 1779 wurde das Innere in barocken Formen mit Bibelsprüchen ausgemalt und 1785 wurde die Orgel eingesetzt, die immer noch in Betrieb ist.

Vor ca. 2 Jahren wurde das Schindeldach der Kirche und des Turms, welche nach Trockenheit und Sturm arg gelitten hatten, neu gesetzt.

Frau Gerber las einige Passagen aus «Die Käseerei in der Vehfreude» vor in Jeremias Gotthelfs markanter Sprache, und am Schluss spielte sie eine lüpfige Walzermelodie auf der originalen Orgel.

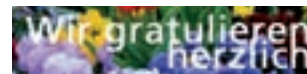


Nach dieser interessanten Einführung gestalteten Marlis Loser und Antoinette Schweizer die Andacht unter dem Titel: «Mit dem Herzen sehen. Spurensuche mit Maria.» Den Text verfasst hat Werner Good, Theologe, und Mitglieder der Kolping Familie, Olten.

Maria, als Frau, die unsere Nöte spürt und uns den Weg zu Christus ebnet, die uns Hoffnung und Geborgenheit schenkt. Die uns hilft, den Weg zu Gott zu finden, wenn wir uns verirrt haben, oder am Ende unserer Weisheit sind. Dazu sangen wir einige passende Marienlieder, wiederum von Frau Gerber auf der Orgel begleitet.

Nach dem Imbiss im behäbigen Restaurant Bären in Eggwil fuhren wir ins heimische Hägendorf (bzw. Rickenbach) zurück, Kopf und Herz noch voll von schönen Eindrücken.

Gianna Saner



und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

## Jubilare vom 21. bis 30. Juni 2015

### zum 65. Geburtstag

24. Frau *Katharina Kamber-Frank*  
Langenbruckstrasse 18, Hägendorf

### zum 70. Geburtstag

22. Frau *Maria Efisia Ligi*  
Unterer Rolliring 5, Hägendorf  
24. Herr *Johann Franzelli*  
Bachstrasse 21A, Hägendorf

### zum 80. Geburtstag

28. Frau *Anacleta Mastria-Furlanetto*  
Allerheiligenstrasse 3A, Hägendorf

### zur goldenen Hochzeit

24. Herr und Frau  
*René und Margrit Nussbaumer-Hänggi*  
Kirchrain 27, Hägendorf

## Dankeschreiben von Clara Rüssli aus Bolivien

Vielen herzlichen Dank, dass eine Kollekte für die Kinder/Jugendlichen in Cochabamba aufgenommen wurde. Ein herzliches «Vergelt's Gott» von Pfarrer Jesus Osorno, seiner Equipe und den Leuten der Pfarrei «Muttergottes von Fatima», die gerade ihr grosses Pfarreifest feierten. Ich habe sie Ende April besucht und wurde über den neuesten Stand informiert. Muchas Gracias!

Wir bereiten uns in ganz Bolivien auf den Besuch von Papst Franziskus vor, der am 9. und 10. Juli in Santa Cruz sein wird, ein einmaliges Ereignis! Wir konnten Clara Rüssli den grosszügigen Betrag von Fr. 361.00 überweisen.

## Römisch-katholische Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach

### Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde)

Mittwoch, 24. Juni 2015, 20.00 Uhr  
im Pfarreizentrum

#### Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmentzähler
2. Genehmigung Protokoll vom 9. 12. 2014
3. Rechnung 2014
  - 3.1 Investitionsrechnung
  - 3.2 Laufende Rechnung
  - 3.3 Verwendung Ertragsüberschuss
  - 3.4 Kenntnisnahme Revisionsbericht
4. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Dezember 2014 sowie die Rechnung 2014 liegen im Pfarresekretariat während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf. Zur Kirchgemeindeversammlung sind alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

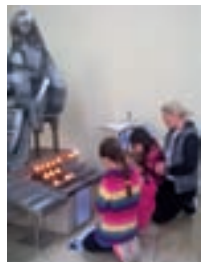


... am Samstag, 20. Juni, in der Pfarrkirche in Hägendorf *Martina Bachmann* und *Leonard Tuqi*, wohnhaft Schleife 3 in Kappel.

Wir gratulieren dem Brautpaar herzlich und wünschen ihm für die gemeinsame Zukunft Gottes Segen.

## Versöhnungsweg

Am 22./23. Mai haben die Kinder der 4. Klasse und ein Teil der 6. Klasse den Versöhnungsweg gemacht.



Einmal mehr durften wir beobachten, wie das Sakrament der Versöhnung die Kinder verändert. Positiv verändert! Mit einer Begleitperson sind die Kinder diesen Weg gegangen und wir durften Zeugen sein von tiefen Gesprächen, Umarmungen und Freudentränen.

Wir danken Gott für das Sakrament der Versöhnung und seiner grenzenlosen Barmherzigkeit.

Erika Schreiber und Marie-Thérèse Hüslar

## Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:  
[www.google.ch](http://www.google.ch): Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

# Kappel-Boningen / Gunzgen

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen  
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel  
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen  
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel. 062 216 13 56  
[st.katharina@bluewin.ch](mailto:st.katharina@bluewin.ch)

**Pfarrverantwortung:** Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 078 774 42 49, [rkpffarramt.kappel@bluewin.ch](mailto:rkpffarramt.kappel@bluewin.ch)

**Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:**

**Kappel:** Mittwoch, 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30 – 11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, [sekpffarramt.kappel@bluewin.ch](mailto:sekpffarramt.kappel@bluewin.ch)

Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

**Gunzgen:** Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

**Samstag, 20. Juni**

**17.30 Jubilarengottesdienst in Gunzgen**

Es singt Giulia Weibel  
begleitet an der Orgel von Jasmine Asatryan.  
Anschliessend offeriert der **Pfarrerrat** allen  
Jubilaren und Kirchenbesuchern einen kleinen  
Imbiss im Pfarreiheim.

**Sonntag, 21 Juni**

**12. Sonntag im Jahreskreis**

**08.45 Familiengottesdienst**

«Fiire mit Chlii ond Gross» in Boningen  
mit gleichzeitiger **Eucharistiefeier**

**10.15 Familiengottesdienst**

«Fiire mit Chlii ond Gross» in Kappel  
mit gleichzeitiger **Eucharistiefeier**  
Die Kollekten sind für die Flüchtlingshilfe der  
Caritas bestimmt.

11.30 Taufe von Giosué Posca in Gunzgen

*Dienstag, 23. Juni*

**09.00 Eucharistiefeier in Boningen**

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

*Mittwoch, 24. Juni*

**Geburt des Hl. Johannes des Täufers**

**09.00 Eucharistiefeier in Kappel**

*Donnerstag, 25. Juni*

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

**19.00 Abendmesse in Gunzgen**

Jahrzeit für Annelies Marbet-Knüsel, Bertha  
Marbet, Gottlieb und Elisabeth Marbet-Acker-  
mann und Tochter Klara, H.H. August Haller,  
Pfarr-Resignat, Bertha und Josef Berchtold-  
Gröli, Julia Berchtold

*Freitag, 26. Juni*

**19.30 Abendmesse in Kappel**

Jahrzeit für Verena und Otto Wyser-Flury, Max  
Wyss

## Kollekte Flüchtlingshilfe der Caritas

Krieg und Terror vertreiben immer wieder zu Tausenden Menschen aus ihrer angestammten Heimat. Wir fühlen uns ohnmächtig, weltweit der Gewalttätigkeit Grenzen zu setzen. Gegen die Strapazen der Flucht, gegen den Hunger und den Durst und gegen die Angst und das Dunkel der Zukunft setzen wir ein Zeichen wirksamer mitmenschlicher Hilfe, um das Flüchtlingselend zu erhellen. Das ist Caritas, christliche Nächstenliebe, die zur Tat wird.

## Gestorben ist



am 8. Juni im Alter von 85 Jahren Frau **Ruth Marbet-Fürst**, wohnhaft gewesen am Aeschweg 55 in Gunzgen. Der Trauergottesdienst fand am 12. Juni statt. Dreissigster ist am Donnerstag, 2. Juli, um 19.00 Uhr.

*Herr, gib ihr Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.*

## Taufe



Am Sonntag, 21. Juni, wird um 11.30 Uhr in Gunzgen **Giosué Domenico Posca** getauft, Sohn von Paolo und Nadja Posca-Grolimund, wohnhaft in Gunzgen.

*Wir gratulieren den Eltern und wünschen der Familie viele schöne gemeinsame Tage, Liebe und Gottesseggen.*



## Fiire mit Chlii und Gross

Am 21. Juni findet in Boningen um 08.45 Uhr und in Kappel um 10.15 Uhr das nächste «Fiire mit Chlii und Gross» statt. Es handelt sich um einen Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier. Wir möchten gemeinsam einen Kindergottesdienst feiern und freuen uns auf alle Mitglieder unserer Gemeinde, auf die Kleinen und die Grossen, auf die Jungen und die Alten, auf die Leisen und die Lauten. Kurz gesagt, wir möchten in diesem Gottesdienst den Kindern zeigen, dass sie in der Kirche willkommen sind. Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Leute. Das Vorbereitungsteam:

*Pfarrer Georg und Manuela Wohlfarth.*



## Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 25. Juni:**  
**7. Jassrunde ab 14.00 Uhr**  
im Pfarreiheim.

## Jubilarengottesdienst in Gunzgen



Traditionell vor den Sommerferien, dieses Jahr am **Samstag, 20. Juni, findet um 17.30 Uhr** ein besonders festlicher Gottesdienst statt, an dem alle Jubilare speziell eingeladen sind, die dieses Jahr einen runden Geburtstag oder ein Hochzeitsjubiläum feiern.

Es ist natürlich die ganze Pfarrei eingeladen, mitzufeiern!

Nach dem Gottesdienst lädt der Pfarrerrat alle Jubilare und Kirchenbesuchern zu einem Imbiss im Pfarreiheim ein.

## Die Pfarrkirche von Gunzgen



Im Jahr 1645 wurde eine Kapelle am Standort der heutigen Pfarrkirche in Gunzgen gebaut. 1860 wurde die Kapelle vergrössert und zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit zwei Glocken und einer Orgel ausgestattet. Das heutige äussere Erscheinungsbild erhielt unsere Pfarrkirche 1951: Sie wurde erneut vergrössert und mit einem Turm mit vier neuen Glocken bereichert. In den 60er Jahren wurde der Innenraum entbarockisiert. Anstelle des Hochaltars wurde im Chor ein Kreuz errichtet und der Tabernakel an den linken Seitenaltar versetzt.

Unsere Kirchenpatronin ist die Heilige Katharina von Alexandrien. Sie gehört zu den Vierzehn Nothelfern und soll eine überaus kluge und schöne Frau gewesen sein. In der Verfolgung des Maxentius wurde Katharina gerädert und, als das Rad zerbrach, enthauptet. Deshalb wird sie mit einem (zerbrochenen) Rad und einem Schwert dargestellt. Das Rad hat auch Eingang in das Gunzger Dorf- wappen gefunden.

Unsere Kirche fasst seit der letzten Renovierung im Jahre 2006 Platz für ca. 270 Gläubige. Kleinere Gruppengottesdienste können sehr gut im Chorraum gefeiert werden.

Der dem Pfarrhaus zugewandte Seiteneingang ist in der Regel immer offen, so dass immer eine Möglichkeit zum privaten Gebet in der Kirche besteht.

*Jörg von Arx, Kirchgemeindepräsident*

## VORANZEIGE

Die **Pfarrreiwandfahrt der Pfarrei Kappel-Boningen** via Hergiswald nach Andermatt findet statt am **Samstag, 24. Oktober 2015.**



Bitte Datum notieren, nähere Informationen folgen demnächst.

*Wallfahrt ist Weg:  
Weg zum Glauben, Weg zu Gott,  
ist Gemeinschaft:  
Gemeinschaft im Glauben,  
Gemeinschaft mit Gott,  
Gottes Gemeinschaft mit Dir.*

# Pastoralraum Gösgen

**Pastoralraumpfarrer:** Jürg Schmid,  
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien  
j-schmid@gmx.ch

**Sekretariat:** Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64  
Dl und DO 14.00 – 17.00 Uhr  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch  
www.pr-goesgen.ch

	Sa 20. 6.	So 21. 6.	Di 23. 6.	Mi 24. 6.	Do 25. 6.	Fr 26. 6.
Nd.-Gösgen	18.00 E		08.30 E			
Obergösgen		10.00 E		09.00 WK		
Winznau	18.00 WK				09.00 WK	
Lostorf	18.00 WK			08.30 WK		19.30 EA
Stüsslingen- Rohr		11.00 WK			09.00 WK	
Erlinsbach	18.00 E	11.00 E		09.00 E	09.00 EL	19.00 E

E = Eucharistiefeier  
EL = Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle  
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle in Mahren

**Nähere Angaben unter der jeweiligen Pfarrei**

## Goldene Profess Schwester Hildegard



Vor 50 Jahren legte Schwester Hildegard Schallenberg ihre ewige Profess ab. Seit Jahrzehnten ist sie als Seelsorgerin in den Pfarreien des Pastoralraumes tätig, vor allem in Obergösgen und Lostorf. Um das Jubiläum gebührend zu feiern, findet am **21. Juni um 10.00 Uhr** in Obergösgen ein Festgottesdienst mit anschliessendem Apéro statt. Da die Seelsorgenden des Pastoralraumes daran teilnehmen, werden die meisten Gottesdienste am Samstagabend angeboten.

Seit 18½ Jahren wird «Kirche heute» redaktionell von der AGI AG betreut. Heute halten Sie die letzte Ausgabe in Händen, die von **Annegreth Schulz** und **Manfred Schulz** gestaltet wurde. In Zukunft wird das Layout direkt von der Druckerei Dietschi in Olten übernommen.

Wir bedanken uns für die engagierte, zuverlässige und geduldige Zusammenarbeit und wünschen für die Pensionszeit Gesundheit und Gottes Segen.

Jürg Schmid  
Andrea-Maria Inauen  
Maria Raab  
Julia Rzeznik  
Ursula Binder  
Martina Gfeller  
Sabine Gradwohl  
Judith Kohler  
Judith Schär  
Iris Stoll

# Niedergösgen

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,  
Tel. 062 849 05 64, Fax 062 849 05 65  
www.pfarrei-niedergoesgen.ch

**Bezugsperson:** Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid  
j-schmid@gmx.ch

**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)  
denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch

**Sekretariat:** Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)  
judith.schaer@pr-goesgen.ch

## Samstag, 20. Juni

**Der Gottesdienst im Altersheim fällt infolge Renovationsarbeiten aus!**

**Wir bringen die Hl. Kommunion ab 09.30 Uhr auf die Zimmer und hoffen, möglichst viele kath. Bewohner bedienen zu können.**

**18.00 Eucharistiefeier** mit Pfr. Stefan Kemmler  
Jahrzeit für Marie Sieber-Platzer, Johanna Bürgisser, Meinrad Sieber-Domeniconi, Priska Häfeli-Bader  
Kollekte für das Lasalle-Haus

## Dienstag, 23. Juni

08.00 Rosenkranzgebete

**08.30 Eucharistiefeier**

## Donnerstag, 25. Juni

18.00 Rosenkranz

**18.30 Eucharistiefeier**

mit der Bruderschaft St. Leodegar

## Samstag, 27. Juni

**Der Gottesdienst im Altersheim fällt infolge Renovationsarbeiten aus!**

**Wir bringen die Hl. Kommunion ab 09.30 Uhr auf die Zimmer und hoffen, möglichst viele kath. Bewohner bedienen zu können.**

**17.00 Wortgottesdienst** mit Sr. Hildegard (vorverschoben wegen Jugendfest)



## Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Donnerstag, 25. Juni, um 12.30 Uhr** im Rest. zur Brücke statt. Es werden Suppe, gegrilltes Schweinssteak, Gemüse und Bratkartoffeln serviert.

**Anmeldungen** nimmt die Gemeindekanzlei bis **Dienstag, 23. Juni**, unter 062 858 70 50 entgegen.



## Dank für die Blumenspenden

Auch dieses Jahr durften wir wieder viele Blumenspenden für den Maialtar entgegennehmen. Es war dadurch wiederum möglich, einen sehr schönen und würdevollen Maialtar zu schmücken. Allen, die dazu beigetragen haben, danken wir ganz herzlich.

Die Sakristaninnen

## Firmung vom 31. Mai 2015



## Liebe Neu-Gefirmte!

Auf Eurem neuen Lebensabschnitt in der Oberstufe wünschen wir alle von der Pfarrei St. Anton Euch nur das Allerbeste!

Möge Gott Euch beschützen und segnen! Möge das «Geschenk des Lebens», der Heilige Geist, in Euch

wirken und aus Euch verantwortungsvolle und frohe Menschen machen. Seid herzlichst gegrüsst und genießt Eure baldigen Sommerferien! Bis im August ...!

Denise Haas, (Verantwortliche Firmung 2015)

# Obergösigen

**Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösigen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03  
**Seelsorgerin:** Julia Rzeznik, Tel. 062 295 20 78  
**Sekretariat:** Iris Stoll, Mo 08.30 – 11.00 Uhr / Do 08.30 – 11.00 Uhr  
**Pastoralassistentin für den Pastoralraum:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

[julia.rzeznik@pr-goesgen.ch](mailto:julia.rzeznik@pr-goesgen.ch)  
[sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch](mailto:sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch)  
[schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
[maria.raab@kathwinznau.ch](mailto:maria.raab@kathwinznau.ch)

**Sonntag, 21. Juni**

**12. Sonntag im Jahreskreis**

**10.00 Festgottesdienst zur Nachfeier der Goldenen Profess von Sr. Hildegard** mit Pfr. Jürg Schmid und dem Pastoralraumteam festlich umrahmt mit Orgelmusik, Gesang, Gitarren- und Querflötenklängen  
*Jahrzeit für Marie und Otto Meier-Krummenacher, Marie und Conrad Kohler-Frei, Adolf und Blanda Näf-Kohler*  
*Kollekte: Mission Indische Schwestern, anschliessend Apéro riche, offeriert von der Kirchgemeinde*

Mittwoch, 24. Juni

**09.00 Wort- und Kommunionfeier**

Freitag, 26. Juni

09.00 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 28. Juni**

**09.30 Eucharistiefeier**

15.00 vietnamesischer Gottesdienst

## Religionsunterricht Schuljahr 2015/2016

Die Religionsstunden im Schuljahr 2015/2016 werden wie folgt verteilt:

1. Klasse:

Monika Meier-Weibel, ökumenischer Unterricht

2. Klasse:

Doris Döbeli, ökumenischer Unterricht

3. bis 6. Klasse und Versöhnungsweg:

Julia Rzeznik

## Nachfeier der Goldenen Profess von Sr. Hildegard Schallenberg

Liebe Hildegard, am Sonntag feierst Du in Obergösigen, Deinem langjährigen Wirkungsort, Deine Goldene Profess nach.

Berufungen zum Klosterleben sind heute selten geworden. Die Klostergemeinschaften schrumpfen und leiden an Überalterung. Ich glaube nicht, dass das ein Zeichen für Berufungsmangel ist, aber Berufung sieht heute eben anders aus und es braucht neue Wege, sie zu wecken.

Goldene Profess ist so etwas wie ein Ehejubiläum. Ich hoffe Du hast es nie bereut, diesem Jesus so intensiv verbunden zu sein und die Beziehung zu ihm ist in den Jahren intensiver und tiefer geworden. Gern wäre ich an Deinem Jubiläum dabei, bin allerdings mit den Firmlingen auf Firmreise. Mit einem Segenswunsch aus Irland möchte ich Dir alles erdenklich Gute dafür wünschen:

Mögest in deinem Herzen du so manchen reichen Lebenstag in Dankbarkeit bewahren.

Mit den Jahren wachse jede Gabe, die Gott dir einst geliehen um alle, die du liebst, mit Freude zu erfüllen.

In jeder Stunde, Freud und Leid, lächelt der Menschgewordene dir zu, bleib du in seiner Nähe!

Herzlich  
Julia

## Gemeinsam klingt's besser

Alle sangesfreudigen Obergösiger/innen sind herzlich eingeladen zum Mitsingen mit dem Winznauer Kirchenchor am **Sommernachtsfest vom 15. August**.

Nähere Infos entnehmen sie bitte dem beigefügten Flyer.



## Wir gratulieren

am 25. Juni zum 80. Geburtstag Herrn Kurt Näf, Bollenfeldstr. 20.

## Rückblick Fronleichnam

Bei strahlendem Wetter durften wir den Gottesdienst unter der Linde bei Marie und Fridolin Huber feiern. Herzlichen Dank für die Benützung des Platzes. Bedanken möchten wir uns auch bei Pater Klaus Renggli, bei der Musikgesellschaft, bei den Erstkommunionkindern und ihrer Katechetin Gisela Schacher, bei der Sakristanin Laura Fani, bei Agatha Peier sowie bei Oskar Biedermann und Roland Biedermann.

Allen Beteiligten ein ganz herzliches Dankeschön.

## Sommergeschichte

Es sass ein alter Ziegenbauer vor seiner Hütte in der Abendsonne. Kam ein verschwitzter Städter elastischen Schrittes den Berg hinauf, blieb einen Moment stehen und fragte:

«So, was macht man denn so gemütlich vor dem Haus?» Antwortet der Bauer: «Chli höckele u sinne.» – «Ja und ist das alles, was Sie den ganzen Tag machen?» – «Nei», sagt der Bauer, «mängisch nume höckele...»

# Winznau

**Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28  
**Sekretariat:** Judith Kohler, Di 08.00 – 11.15 Uhr, Do 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

[www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)  
[maria.raab@kathwinznau.ch](mailto:maria.raab@kathwinznau.ch)  
[judith.kohler@kathwinznau.ch](mailto:judith.kohler@kathwinznau.ch)

**Samstag, 20. Juni**

**12. Sonntag im Jahreskreis**

**18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier** mit Diakon Martin Rotzler  
*Jahrzeit für Margrit und Walter Frey-Blauenstein*  
*Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas*

Donnerstag, 25. Juni

08.30 Rosenkranz

**09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier** mit Julia Rzeznik

VORANZEIGE

**Samstag, 27. Juni**

**18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**

## Goldene Profess

### von Sr. Hildegard Schallenberg

Wir freuen uns sehr, Sie zum Festgottesdienst anlässlich der Nachfeier der Goldenen Profess von Sr. Hildegard am **Sonntag, 21. Juni, um 10.00 Uhr in die Kirche in Obergösigen** einzuladen.

Hiermit gratulieren wir Sr. Hildegard herzlich zu diesem Fest und danken ihr für ihren grossen Einsatz für unsere Pfarrei.

Wir wünschen ihr alles Liebe und Gute.

## Taufe

Wir freuen uns bekannt zu geben, dass am **Sonntag, 21. Juni, um 12.15 Uhr in der Schlosskirche**

**Niedergösigen** die Taufe von **Leon Gloor**, Sohn von Natascha und Jonas Gloor-Haas, stattfinden wird.

*Wir heissen den kleinen Erdenbürger in unserer Pfarrei willkommen und wünschen ihm Gottes Segen auf seinem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.*

## Versöhnungsweg – Besinnungsangebot für alle

Damit auch Sie alle Gelegenheit haben, den Weg individuell für sich allein oder gemeinsam abzulaufen, bleibt er in der Pfarrkirche in Winznau bis **Montag, 29. Juni**, eingerichtet. Die Pfarrkirche ist ganztags geöffnet.

Wir laden Sie ein, den Weg als persönlichen Besinnungsweg zu nutzen.

## Religionsunterricht im neuen Schuljahr

1. Klasse ökumenisch

Mittwoch, 09.05 – 09.50 Uhr, *Brigitt von Arx*

2. Klasse ökumenisch

Mittwoch, 10.10 – 10.55 Uhr, *Elisabeth Wettstein*

3. Klasse und 4. Klasse

Freitag, 13.30 – 15.05 Uhr

Vorbereitung Erstkommunion, *Brigitt von Arx*

5. Klasse und 6. Klasse

Dienstag, 15.25 – 16.10 Uhr, *Brigitt von Arx*

An der Kreisschule Mittlegösigen erhalten der 1. und 2. Kurs ökumenischen Religionsunterricht. Im 3. Kurs finden die Vorbereitungen auf die Konfirmation und Firmung statt.

## Kirchenkollekten (15. 3. bis 14. 5.)

INVA Mobil	Fr. 126.–
Fastenopfer	Fr. 1320.–
Christen im Heiligen Land	Fr. 517.–
Caritas, Syrien	Fr. 183.–
Diöz. Kollekte für die Arbeit mit den Räten und Kommissionen	Fr. 74.–
Pro Filia	Fr. 58.–
St. Josefskollekte	Fr. 62.–
Fonds für Jugend- und Erwachsenenbildung	Fr. 60.–
Jubla Winznau	Fr. 191.–

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

## VORINFORMATION

Für Paare, welche dieses Jahr Goldene Hochzeit feiern:

Festgottesdienst am **Samstag, 5. September, 15.00 Uhr in der Dreifaltigkeits-Kirche in Bern**.

Für Infos wenden Sie sich bitte ans Pfarramt.

## CHURCHTRAIL

### 15. Jugendtreffen im Bistum Basel

am **Sonntag, 27. September**, in Luzern.

Infos: [www.bistum-basel.ch](http://www.bistum-basel.ch)

# Lostorf

**Pfarramt:** Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf  
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20  
**Pfarrverantwortung:** Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer  
**Sekretariat:** Martina Gfeller und Ursula Binder  
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr

[www.kath-kirche-lostorf.ch](http://www.kath-kirche-lostorf.ch)

[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)

[pfarramtlostorf@bluewin.ch](mailto:pfarramtlostorf@bluewin.ch)

**Samstag, 20. Juni**

**18.00 Wort- und Kommunionfeier**  
mit Andrea-Maria Inauen

*Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas*

*Jahrzeit für Hans Guldemann-Renner; Marie und Johann Guldemann-von Felten; Margrith Guldemann-Henzmann*

**Sonntag, 21 Juni**

**Pilgerreise der Sternstunde-Kinder**  
(1., 2., 5. und 6. Klasse) siehe Kasten

**Mittwoch, 24. Juni**

**08.30 Morgenlob** mit Sr. Hildegard  
**Wort- und Kommunionfeier,**  
*anschliessend Z'morge mit der Frauen- und Müttergemeinschaft*

*Freitag, 26. Juni*

**19.30 Eucharistiefeier**

*in der Antoniuskapelle in Mahren*

VORANZEIGE

**Sonntag, 28. Juni**

**10.00 Ökumenischer Schlossgottesdienst**  
mit Julia Rzeznik und  
Pfarrer Ruedi Kleiner

Mitwirkung der Musikgesellschaft Lostorf

**Mini-Stammtisch**



Alle Ministranten sind herzlich zum traditionellen Mini-Stammtisch **im Schöpfli** eingeladen.  
Er findet am **Montag, 22. Juni**, von **18.00 bis 20.00 Uhr** statt.



**Frauen- und Müttergemeinschaft**

**Morgenlob und Zmorge**

Zu unserem Morgenlob am **Mittwoch, 24. Juni, um 08.30 Uhr** in unserer Kirche, laden wir die ganze Pfarrei herzlich ein.  
Im Anschluss sind alle, die Freude am gemütlichen Beisammensein haben, herzlich zu einem feinen gemeinsamen Zmorge im Sigristenhaus eingeladen.

**Ökumenischer Schlossgottesdienst auf Schloss Wartenfels**

**Sonntag, 28. Juni, 10.00 Uhr**

Zu unserem traditionellen ökumenischen Gottesdienst auf Schloss Wartenfels laden wir alle Mitchristen ganz herzlich ein. Die Musikgesellschaft Lostorf wird diesen Gottesdienst mit festlichen Klängen umrahmen.

Im Anschluss daran lassen wir den Vormittag beim gemeinsamen Apéro ausklingen.

Die Busbetriebe Olten-Gösgen-Gäu führen wieder einen Extrakurs zum Schloss Wartenfels und zurück.

• **Abfahrt: 09.30 Uhr bei der ehemaligen Busgarage/Haltestelle Mahrenstrasse (Lostorf Mitte) mit Zwischenhalt auf dem Dorfplatz**

• **Rückfahrt um 11.45 Uhr**

**Bei Regen findet der Gottesdienst in der katholischen Kirche statt. Dies wird dadurch angezeigt, dass die Glocken der katholischen Kirche um 09.00 Uhr läuten.**

**Erstkommunion und Firmung 2016**

Nächstes Jahr findet die Feier der Erstkommunion am **Sonntag, 8. Mai**, statt.

Das Sakrament der Firmung wird durch den neuernannten Domherrn Thomas Ruckstuhl am Samstag, 4. Juni, im Gottesdienst um 17.00 Uhr gespendet.



**Sternstunde**

**Pilgerreise**

**zu den Claraschwestern ins Laurenzenbad in Erlinsbach**

für Kinder der 1., 2., 5., und 6. Klasse  
12.40 Uhr: Abfahrt Lostorf Pfarrhof  
17.02 Uhr: Rückkehr

Eine Schwester erzählt von ihrem Klosterleben  
Kleiner Rundgang durch die Klosteranlage  
Ausklang bei Kuchen und Sirup.

*Leitung, Auskunft und Anmeldung:*

Nadja Lutz, Tel. 062 558 78 31,  
[nadja.lutz@gmx.ch](mailto:nadja.lutz@gmx.ch)

**Öffnungszeiten Pfarramt**

Wegen Ferienabwesenheit ist das Pfarreisekretariat am **Mittwoch, 24. Juni, und Donnerstag, 25. Juni, nicht besetzt.**

In dringenden Fällen werden sie über die Telefonnummer 062 298 11 32 an das Pfarramt in Niedergösgen weitergeleitet.

# Stüsslingen-Rohr

**Pfarramt:** Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Sonntag, 21. Juni**

**12. Sonntag im Jahreskreis**  
**11.00 Wort- und Kommunionfeier**

*Jahrzeit für Gottlieb und Theresia Mauderli-von Arx  
Kollekte: Papstopfer*

*Donnerstag, 25. Juni*

08.30 Rosenkranz

**09.00 Wort- und Kommunionfeier**

**Sonntag, 28. Juni –**

**Patrozinium Peter und Paul**

**10.00 Festgottesdienst,**

gesanglich umrahmt vom ad hoc-Frauen- und Männerchor

Apéro, Festwirtschaft beim reformierten Kirchgemeindehaus, organisiert von unseren Minis

**Gratulation**

Unsere Katechetin *Esther Jetzer* hat im vergangenen Jahr das Weiterbildungsmodul zum Sakrament der Versöhnung besucht und erfolgreich abgeschlossen. Wir danken Esther Jetzer für ihren vielfältigen Einsatz und gratulieren von Herzen!

**Vereinsreise Frauenforum: Freude bereiten!**

Auf der Fahrt ins Blaue war als erstes ein Besuch der Kambly-Fabrik angesagt. Ganz nach ihrem schweizerischen Erfolgsrezept «Freude bereiten» liessen sich die Teilnehmenden bei Kaffee und Guezli verwöhnen. Das Hauptreiseziel daraufhin war schnell erraten. Auf der Marbachegg erwartete die Reisegruppe eine tolle Aussicht, ein feines Mittagessen und die Möglichkeit für einen Spaziergang oder eine kleine Wanderung. Nach einer schönen Rundfahrt über Luzern kam die Reisegruppe gutgelaunt wieder zu Hause an.



**Pfarreiangehörige, die für Firmlinge beten**

Für die jungen Menschen, die Ende Sommer mit dem Firmkurs beginnen, suchen wir Pfarreiangehörige, welche den Dienst übernehmen, für je einen Firmling im Stillen besonders zu beten. Die Namen aller Firmlinge, die mitmachen möchten, werden zugestellt. Gedacht ist, dass die stille Beterin, der stille Beter sich am Firmfest mit einer Glückwunschkarte zu erkennen gibt (keine Geschenke!).

Interessierte Personen melden sich bitte bei Andrea-Maria Inauen (Firmkursleitung).

**Patrozinium und Peter und Paul-Fest 2015**

Der Festgottesdienst am Patrozinium St Peter und Paul am **Sonntag, 28. Juni**, wird von unserem ad hoc-Chor verschönert. In der Feier werden die Minileiterin Karin von Arx und der Minileiter Oliver Erni verabschiedet. An dieser Stelle danken wir beiden für ihr langjähriges, tolles Engagement in der Jubla-Minischar.

Nach dem Apéro heisst unsere Jubla-Minischar alle zur Festwirtschaft beim reformierten Kirchgemeindehaus willkommen. Neben Spielen für Kinder und Erwachsene (!) laden sie auch zur Besichtigung des künftigen «Miniraumes» ein.

# Pastoralraum Niederamt

**Projektleiter:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
w.reglinski@niederamtsued.ch  
**Sekretariat:** Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch  
www.niederamtsued.ch



## Kultusverein Dulliken

Nach dem Kulturkampf und der Gründung der christkatholischen Kirchgemeinde Starrkirch-Dulliken schlossen sich 1874 die römisch-katholischen Einwohner zu einer Kultusgenossenschaft zusammen, die sich später in «Römisch-katholischer Kultusverein umbenannte, und dieser Stiftung die gleichen Rechte und Aufgaben übertrug, wie sie eine Kirchgemeinde hatte. Nur blieb sie vor einem eventuellen staatlichen Zugriff gesichert, weil der Verein privatrechtlich organisiert war. Die Gründung der röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken-Starrkirch erfolgte auf Drängen der Regierung erst am 2. Dezember 1897.

Seit den siebziger Jahren des vorletzten Jahrhunderts war der röm.-kath. Kultusverein der alleinige Besitzer der 1876 erbauten Kirche, des alten und neuen Pfarrhauses. Bis am 14. Januar 1957 blieb er dies auch. Durch einen Vertrag ging das Gesamtvermögen des Kultusvereins (Fr. 381'850.–) an die

Kirchgemeinde über, ausgenommen zwei Grundstücke und der alte Pfarrhof. Auch für die neue Kirche, die am 12. November 1972 eingeweiht werden konnte, übergab der Kultusverein der Kirchgemeinde Wertschriften und Liegenschaften im Gesamtwert von 223'703.– Franken.

1944 kaufte der Kultusverein die St. Anna-Kapelle auf Wartburg für 1400.– Franken. Nach einer Totalrenovation konnte die Kapelle am 7. September 1958 feierlich eingeweiht werden. Zum 50-jährigen Einweihungsjubiläum, am 7. September 2008, erschien über dieses Bijou eine kleine Schrift mit allen wichtigen Angaben.

Gegenwärtig gehören dem Kultusverein 22 Mitglieder an. Der Kultusverein betreut auch drei Fonds: Kirchenstiftungsfond, Jahrzeitenstiftungsfond und Vikariatsfond.

Josef Schenker

## Dulliken

**Pfarramt und Sekretariat:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken  
www.niederamtsued.ch  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitender Priester:** Josef Schenker, 062 295 40 25  
j.schenker@niederamtsued.ch

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
**Sekretariat:** Verena Studer  
dulliken@niederamtsued.ch  
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20  
**Bürozeiten:** Mo – Mi und Fr 08.00 – 11.30 Uhr, Do: 13.30 – 17.00 Uhr

### 12. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 20. Juni

Opfer für die Flüchtlingshilfe Caritas Schweiz

- 15.00 Taufe Monica Aeschlimann
- 17.30 Kleinkinderfeier im OG Kirche
- 17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker  
Jahresgedächtnis für Peter Wyss-Schmidig und Sohn Ruedi Wyss-Matter; Josef Troxler-Fries und Josef Pedro Troxler.

Kein Gottesdienst der italienischen Mission

### Sonntag, 21. Juni

- 11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

### Montag, 22. Juni

- 19.00 Rosenkranz

### Dienstag, 23. Juni

- 09.30 Gottesdienst im Bruggli (evang.-ref.)

### Mittwoch, 24. Juni

- 09.00 Eucharistiefeier

### Kleinkinderfeier

ist am *Samstag, 20. Juni, um 17.30 Uhr* im Obergeschoss der kath. Kirche.

Alle Kinder bis zu sechs Jahren sind zu dieser Feier eingeladen.

Diese Feier will den Kleinkindern Freude an einer lebendigen Gemeinschaft vermitteln, wo sie selber aktiv mit Singen, Beten, Basteln und Hören von Geschichten mitmachen und Gott näher kennenlernen können. Herzlich Willkommen in unserer Runde.

Christa Niederöst

### Auf das Sakrament der Versöhnung

bereiten sich im Laufe des Schuljahres die Viertklässler vor. Als Abschluss des Versöhnungsweges wird Pfarrer Josef Schenker mit jedem Kinde ein Beichtgespräch führen. Diese finden am *Donnerstag, 18. und 25. Juni, statt.*

Heidi Oegerli, Katechetin

### Minigruppe bekommt Verstärkung

9 Erstkommunikanten und 3 Fünftklässlerinnen haben sich entschieden, den Minidienst wahrzunehmen. Am *Samstag, 20. Juni*, gibt es einen Einführungsmorgen von *09.30 Uhr – 11.30 Uhr* in der Kirche. Die feierliche Ministrantenaufnahme findet im August statt. Wir heissen die neuen Minis herzlich willkommen und danken ihnen für ihre Bereitschaft.

Christa Niederöst

### Totengedenken

Am *6. Juni* ist in Basel im Alter von 36 Jahren Frau *Sonja Lehmann-Studer* gestorben. Die Verstorbene ist in unserer Pfarrei aufgewachsen.

Die Trauerfeier hat am *15. Juni* stattgefunden. Der Herr schenke der Verstorbenen die ewige Freude und tröste die Angehörigen.

### Zum Senioren-Mittagstisch

vom *25. Juni um 12.00 Uhr* sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich ins Pfarrezentrum eingeladen. Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis *Montag, 22. Juni*, an das Pfarreisekretariat, 062 295 35 70. Neue Gäste sind bei jedem Mittagstisch willkommen.

**Fahrdienst zum Mittagstisch:** Falls Sie nicht so gut zu Fuss sind und abgeholt werden möchten, melden Sie sich beim Pfarreisekretariat bis am Vortag um *11.30 Uhr*.

### Die St. Annakapelle

bei den Wartburghöfen ist im Sommer jeden Sonntag und an Feiertagen bis Allerheiligen geöffnet, wenn es die Witterung zulässt auch noch länger.

### Generalversammlung des Kultusvereins

Am *8. Juni 2015* konnte der Kultusverein seine 141. Generalversammlung abhalten. Traditionsgemäss begann diese mit einer Messfeier in der St. Anna-Kapelle Wartburghöfe. Beim geschäft-

lichen Teil im Restaurant Löwen würdigte Präsident Stephan Sieber die grossen Verdienste unseres lieben verstorbenen Mitgliedes Erwin Flück. Einen speziellen Willkommensgruss richtete er an vier neue Mitglieder: Andrea Bolliger, Jürg Friker, Käthy Wollschlegel und Urs Wyss und übergab ihnen als Willkommensgeschenk einen Stich der St. Anna-Kapelle von August Bärtschi.



### Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken

#### Einladung zur Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde)

Donnerstag, 25. Juni 2015  
20.00 Uhr im Pfarrezentrum

Die Traktandenliste wurde in der Ausgabe Nr. 25 Kirche heute veröffentlicht. Die Unterlagen liegen im Schriftenstand der Kirche auf oder können auf der Homepage eingesehen werden. Alle Stimmberechtigten der Kirchgemeinde sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

### Das Pfarreisekretariat

bleibt am Freitag, 26. Juni, geschlossen.



# Gretzenbach

**Pfarramt und Sekretariat:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
**Sekretariat:** Andrea Brunner  
gretzenbach@niederamtsued.ch  
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

## Sonntag, 21. Juni

10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

## Donnerstag, 25. Juni

08.30 Frauengottesdienst mit dem Thema:  
«unser Zuhause»  
mit anschliessendem Zmorge im Römersaal

## Kollekte

vom 21. Juni ist bestimmt für die Flüchtlingshilfe der Caritas. Herzlichen Dank.

## MITTEILUNGEN

### Bräteln

Am Montag, 22. Juni um 19 Uhr treffen sich Pfarreirat, Kirchengemeinderat, Sakristaninnen und Lektorinnen aus Gretzenbach zum traditionellen Bräteln im Römersaal. Die Einladungen sind erfolgt. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

### Ressort Senioren – Mittagstisch

Am Donnerstag, 25. Juni um 11.30 Uhr im Rest. Jurablick. An- und Abmeldungen bei: Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87. Abholdienst: Walter Schelker, Staldenacker 7a, Tel. 062 849 49 09.

## RÜCKBLICK

### Wanderung Jakobsweg

Nach der Zugfahrt ins Entlebuch machten sich am Samstag, 30. Mai, 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf das Teilstück des Jakobsweges von Werthenstein nach Willisau. Über Wiesen, durch Wälder, vorbei an Dörfern und Weilern, bergauf, bergab, wurde die Distanz von 14 km spielend und singend absolviert. Die gute Stimmung unterwegs, eine prächtige Landschaft, ein grosszügiger Picknickplatz und gute Restaurants unterwegs machten den Tag für alle zu einem schönen Erlebnis.

Alois Herzog

## VORSCHAU

### Patrozinium

Liebe Pfarreiangehörige  
Haben Sie sich schon für das **Pfarrefest** vom **Sonntag, 28. Juni** angemeldet? Wenn Sie sich noch anmelden möchten, nehmen wir bis am **Montag, 22. Juni** gerne Ihre Anmeldung entgegen.

## Röm.-kath. Kirchengemeinde Gretzenbach-Däniken

### EINLADUNG

zur Rechnungs-Kirchengemeindeversammlung vom **Mittwoch, 1. Juli 2015**, um **20.00 Uhr** im Römersaal Gretzenbach

- Traktanden:
1. Begrüssung
  2. Rechnung 2014
  3. Wahl Revisionsstelle  
Rechnung 2015
  4. Verschiedenes

Die Anträge liegen während der gesetzlich vorgeschriebenen Frist beim Präsidenten Franz-Xaver Schenker, Löchli 1, Däniken, und bei der Kirchengemeindeschreiberin Pascale Zumstein, Sängetelstrasse 5, Gretzenbach, zur Einsichtnahme auf. Die gedruckten Voranschläge können ebenfalls bei obengenannten Personen bezogen werden. Herzlichen Dank für das Interesse und Erscheinen.

Der Kirchengemeinderat



# Däniken

**Pfarramt und Sekretariat:** Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet  
daeniken@niederamtsued.ch  
062 291 13 05, (Fax) 062 291 12 56  
**Bürozeiten:** Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

## Freitag, 19. Juni

17.30 Rosenkranz

## Samstag, 20. Juni

18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann  
JZ für Rosa Schenker

## Mittwoch, 24. Juni

08.30 Werktaggottesdienst mit Flavia Schürmann

## Kollekte

Für die Flüchtlingshilfe der Caritas.  
Vielen Dank für Ihre Spende.

## Taufen

Am Sonntag, 14. Juni, wurde **Ronja Lüthi**, Tochter von Cornelia Schenker und Christian Lüthi, von Pfarrer Robert Dobmann in der Eichkapelle getauft und feierlich in unsere Gemeinschaft aufgenommen.

Am Sonntag, 21. Juni, dürfen wir **Sarina Ida Schenker**, Tochter von Christine und Andreas Schenker, durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufnehmen. Die Taufe findet ebenfalls im Eich mit Pfarrer Peter Friedli-Heim statt.

*Wir gratulieren den beiden Tauffamilien herzlich und wünschen für die Zukunft viel Freude und Gottes Segen.*

## Wandergruppe «Sonneschyn»

Wir treffen uns am **Mittwoch, 24. Juni**, um **13.00 Uhr** beim Bahnhof und fahren mit dem Zug nach

Murgenthal. Wanderung und Aarfähre nach Wolfwil. Auf einen erlebnisreichen Nachmittag freut sich die Leitung.

## Minis: Bräteln mit den Erstkommunikanten im Ursprung am 24. Juni

Die Ministrantinnen und Ministranten und die Erstkommunion-Kinder treffen sich am **Mittwoch, 24. Juni**, um **17.45 Uhr** bei der **kath. Kirche**. Gemeinsam spazieren wir zum «Ursprung». Bei schlechtem Wetter bräteln wir bei Mirjam Schenker auf dem Hof.

Mitnehmen: Wetterentsprechende Kleider, etwas zum Bräteln, Getränke. Rückkehr um ca. 20.00 Uhr bei der kath. Kirche.

An- oder Abmeldung bis **am 21. Juni** an Andrea Gugger:  
[andrea.gugger@yetnet.ch](mailto:andrea.gugger@yetnet.ch) oder Tel. 062 291 17 22.

Ministranten-Team  
Françoise Segginger und Andrea Gugger

## Ministrant/-in werden?!

Gesucht sind aus der jetzigen dritten Klasse (Erstkommunikanten) und auch jederzeit aus den oberen Klassen neue Minis. Du möchtest einen Dienst in der Kirche leisten? Du hast Lust, die anderen Minis kennenzulernen und an gemeinsamen Ausflügen und Aktionen teilzunehmen und dabei viel Spass haben? Dann melde dich bis am 1. Juli mit deinem Namen, Adresse und Jahrgang an bei: [f.schuermann@niederamtsued.ch](mailto:f.schuermann@niederamtsued.ch), oder Tel. 062 291 12 55.

## VORANZEIGE

### «Behütet»

### Ökumenischer Schulschlussgottesdienst

Zum Ende des Schuljahres wird am **Sonntag, 28. Juni, 10.15 Uhr** in der **katholischen Kirche** ein Gottesdienst gefeiert. «Behütet» lautet das Thema. Ein Hut schützt vor Sonne, Wind, Regen. Ein Hut ist Schmuck und Modeaccessoire zugleich. Die Zusage: «Du bist von Gott behütet», hat zwar nicht direkt mit der Kopfbedeckung zu tun, aber das Bild des Hutes lässt sich übertragen. Von Gott behütet zu sein heisst: Bei Gott Schutz zu finden, wenn ich traurig oder ängstlich bin, wenn ich Streit habe; aber auch wenn ich fröhlich und zufrieden bin. Lassen Sie sich von einem bunten und lebendigen Gottesdienst überraschen.

Es wirken mit: die HGU-Kinder der 1. und 2. Klasse und die Primarschulkinder aller Stufen.



## Hinweis zur Kirchengemeindeversammlung

Bitte beachten Sie die Einladung der röm.-kath. Kirchengemeinde Gretzenbach-Däniken unter Gretzenbach. Vielen Dank.

# Schönenwerd

**Pfarramt und Sekretariat:** Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Gemeindeleiter ad interim:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitender Priester:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli  
[schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch)  
062 849 11 77  
**Bürozeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr



**Samstag, 20. Juni**

16.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 21. Juni**

**12. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

09.00 Italienergottesdienst

**10.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn der Kulturwoche auf dem Bühel**

(bei schlechtem Wetter in der Stiftskirche)

**Der Gottesdienst in unserer Kirche fällt aus. – Die Jahrzeiten werden am Sonntag, 28. Juni, gehalten.**

**Kollekte nach Ansage**

Mittwoch, 24. Juni

**09.30 Wortgottesdienst** mit Peter Kessler  
**Frauengottesdienst**

Jahresgedächtnis für Walter Peier-Kyburz und Silvia Häslers-Peier

Jz. für Johann und Johanna Wucherer-Gisi

Jz. für Gebhard und Katharina Fugel-Belser

Jz. für Daniel und Theresia Kuhn-Huber und Tochter Emilie Kuhn

Jz. für Karoline Meier

Freitag, 26. Juni

**09.30 Eucharistiefeier** im Haus im Park mit Josef Schenker

**Samstag, 27. Juni**

16.30 Rosenkranzgebet

## MITTEILUNGEN

### Kolibri

Die Kolibri-Stunde vom **Freitag, 26. Juni, fällt aus!**



**Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth**

Am **Mittwoch, 24. Juni**, feiern wir um **09.30 Uhr** unseren **Frauengottesdienst**. Anschliessend sind alle – natürlich auch die Männer – herzlich zu einem Trunk ins Pfarreiheim eingeladen.

## VORANZEIGE

**Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau**

**Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung**

**vom Sonntag, 28. Juni 2015, um 11.30 Uhr im Pfarreiheim**

*Traktanden:*

1. Protokoll der letzten GV
2. Jahresrechnung 2014
3. Genehmigung der neuen Gemeindeordnung
4. Strukturanalyse:
  - a) Berichterstattung und Diskussion
  - b) Entscheidung über das weitere Vorgehen
5. Mitteilungen/Verschiedenes

*Sämtliche Unterlagen können ab 8. Juni in unserem Sekretariat, 062 849 11 77, [rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch](mailto:rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch) eingefordert oder auf unserer Website <http://niederamtsued.ch/schoenenwerd/downloads.html> heruntergeladen werden. Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung liegt im Schriftenstand auf.*

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.

### Am 24. Juni feiert die Kirche den Geburtstag Johannes des Täufers.

Das Johannistfest steht im Zusammenhang mit Weihnachten, da nach dem Lukasevangelium Johannes sechs Monate vor Jesus geboren wurde. Beide Termine werden auch im Zusammenhang mit der Sommer- bzw. Wintersonnenwende gesehen und heilsgeschichtlich interpretiert. Das Wort des Johannes, mit dem er sein Verhältnis zu Jesus beschreibt «Er muss wachsen, ich aber muss kleiner werden», wird direkt auf die Sonne bezogen: So, wie die Sonne bei der Sommersonnenwende abzunehmen und die Tage kürzer zu werden begin-

nen, so müsse er, Johannes, in den Hintergrund treten. Und bei der Wintersonnenwende beginnen die Tage länger und die Bedeutung Jesu zuzunehmen.

Zum Brauchtum des Johannistfestes gehört u. a. die Ernte und Segnung von Johanneskraut, das heilende Kraft besitzt, und das Johannistfeuer am Vorabend. Dieses wird christlich gedeutet: Das Feuer der Sonne spendet Licht und Wärme, ermöglicht Leben und Wachstum auf der Erde. Feuer und Sonne sind somit Sinnbilder für Jesus, der von sich selber sagt: «Ich bin das Licht der Welt».

Johannes der Täufer ist ein Weisender – und sein Festtag lädt uns ein, uns Zeit zu nehmen, vielleicht um ein Feuer zu sitzen, die Hektik des Alltags und die Unruhe des Geläufigen hinter uns zu lassen, still zu werden, uns auf das Wesentliche zu besinnen und dem zu begegnen, der Weg und Wahrheit ist.

Jesus hat so über ihn gesprochen: «Was habt ihr denn sehen wollen, als ihr in die Wüste hinausgegangen seid? Einen Mann in feiner Kleidung? Leute, die fein gekleidet sind, findet man in den Palästen der Könige. Oder wozu seid ihr hinausgegangen? Um einen Propheten zu sehen? Ja, ich sage euch: Ihr habt sogar mehr gesehen als einen Propheten. Er ist der, von dem es in der Schrift heisst: Ich sende meinen Boten vor dir her; er soll den Weg für dich bahnen» (Mt 11,7-10).

Johannes ist seinem Auftrag treu geblieben, ist dafür geradegestanden und hat seinen Kopf dafür riskiert. Er hatte keine Angst, die Wahrheit zu sagen und Wahrhaftigkeit zu fordern. Sein Umkehrruf gilt noch heute. Auch uns warnt er vor Leerlauf und krummen Touren, auch uns mahnt er, aufrichtig und geradlinig zu sein: «Was krumm ist, soll gerade werden, was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden. Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt» (Lk 3,56). Der Weisende wird von der Kirche gefeiert! Und wir sind eingeladen, ihn zu beachten und seiner Weisung zu folgen. Ich wünsche Ihnen ein geselliges und besinnliches Johannistfest.

*Peter Kessler*

# Walterswil

**Pfarramt:** Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Gemeindeleiter a.i.:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitender Priester:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

**Mitarbeiterin:** Käthy Hürzeler, 062 291 18 13  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli  
[walterswil@niederamtsued.ch](mailto:walterswil@niederamtsued.ch)  
062 849 11 77  
**Bürozeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr



**Sonntag, 21. Juni**

**09.00 Eucharistiefeier** mit Josef Schenker  
Jahrzeit für Otto und Georgette von Arx Haussener, Josef und Ida von Arx-Hodel, Alfred und Rosa Schibler-Wyss, Walter und Charlotte Marti-Mauch  
Kollekte: Für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Dienstag, 23. Juni

**10.00 Eucharistiefeier** mit Josef Schenker in der Jakobskapelle

**Sonntag, 28. Juni**

**09.00 Wortgottesdienst** mit Peter Kessler

### Gottesdienst in der St. Jakobskapelle

Herzliche Einladung zum letzten Gottesdienst vor den Sommerferien, am **Dienstag, 23. Juni, um 10.00 Uhr**. Auf Ihr Kommen freuen wir uns!

### Sonntagskaffee geöffnet

Herzliche Einladung zur gemütliche Kaffeerunde, jeweils nach den Sonntags-Gottesdiensten in Nachbars Garten.  
Herzlichen Dank an Familie Huber für die Gastfreundschaft.



### Senioren-Mittagstisch

Am **Freitag, 26. Juni**, sind alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen im evang. Kirchgemeindehaus herzlich eingeladen.



# Junia, die hervorragend unter den Aposteln

Erst im 13. Jahrhundert wurde aus der Apostolin Junia der Apostel Junias



Andronikus und Junia, zwischen ihnen der heilige Athanasius, vereint auf einer Ikone.

Am Schluss des Römerbriefs nennt Paulus einige Frauen, die sich beim Aufbau und der Leitung der ersten christlichen Gemeinden verdient gemacht haben. Ohne diese seine «Mitarbeiterinnen» hätte seine Tätigkeit keine grosse Wirkung entfaltet. Junia bezeichnet er zusammen mit Andronikus als «hervorragend unter den Aposteln».

Paulus grüsst im Römerbrief mit Andronikus und Junia offensichtlich ein Ehepaar (Röm 16,7). Häufig waren Missionare zu zweit unterwegs, wie es Jesus gemäss Markus 6,7 angeregt hatte. Von den beiden sagt Paulus nur noch, dass sie «zu meinem Volk gehören» und mit ihm im Gefängnis waren. Also waren es Judenchristen. Und sie waren schon vor Paulus Christen. Wenn man die Bekehrung des Paulus zwischen das Jahr 32 und 35 legt, war das Ehepaar also fast unmittelbar nach Tod und Auferstehung Jesu zum Christentum gekommen.

Paulus nennt also eine Frau Apostel, ja sogar «hervorragend unter den Aposteln». Der weibliche Name Junia aber wurde seit dem 13. Jahrhundert als Männernamen, als Junias, gelesen. Weil eine Frau kein Apostel sein konnte, wurde der weibliche Name in einen männlichen umgeformt. Und so steht auch heute noch in vielen Übersetzungen Junias – auch in der Einheitsübersetzung, obwohl inzwischen nachgewiesen ist, dass es diesen Männernamen Junias in der Antike nicht gegeben hat. Zahlreiche Exegeten und Bibel-

übersetzungen aber haben das mittlerweile korrigiert.

## Die Kirchenväter kannten sie

Beispiele, dass Junia als Frau und Apostolin gesehen wurde, gehen durch die ganze Theologiegeschichte bis ins 13. Jahrhundert. Weil jeder Theologe, der etwas auf sich hielt, einen Kommentar zum Römerbrief, dem theologisch wichtigsten des Paulus, schreiben musste, sind die Zeugnisse praktisch lückenlos. Der griechische Kirchenvater Chrysostomus (354–407) schrieb: «Es ist schon etwas Grosses, ein Apostel zu sein; aber erst unter den Aposteln hervorragend zu sein, bedenke, was das für ein Lob ist! Hervorragend waren sie aufgrund ihrer Arbeit und rechtschaffenen Taten. Wie gross muss doch die Weisheit (griech.: philosophia) dieser Frau gewesen sein, dass sie sogar für würdig gehalten wurde, den Aposteltitel zu tragen!» Aber auch Origenes (185–254) und der grosse Hieronymus, Übersetzer der lateinische Vulgata (340/50–420) und im Mittelalter Abaelard (1079–1142) hatten nicht den geringsten Zweifel, dass es sich bei Junia um eine Frau gehandelt hat.

In der jüngeren Vergangenheit haben nicht erst feministische Exegetinnen wieder entdeckt, dass Junia eine Frau war. Bereits vor mehr als hundert Jahren entschied sich der französische Exeget und Dominikaner an der Ecole Biblique in Jerusalem, Marie-Joseph Lagrange, für Junia. Ganz einfach, weil die Tradition von über tausend Jahren bei

diesem markanten Kenner der Kirchenväter keinen Männernamen zuliess.

Warum wurde seit dem 13./14. Jahrhundert geleugnet, dass Junia eine Apostolin war? Sie ist ja kein Einzelfall, auch Maria von Magdala, die erste Zeugin der Auferstehung Jesu und die erste, die von ihm einen Verkündigungsauftrag erhielt, wurde ja über ein Jahrtausend lang «apostola apostolorum» genannt. Auch diese Bezeichnung fällt nach dem 13. Jh. weg, obwohl sie noch in der Legenda Aurea, dem wichtigsten Legendenbuch des Mittelalters, unbestritten war. Aber seit dem 14. Jh. galt es als unmöglich, eine Frau als Apostolin zu sehen. Weil nicht sein konnte, was nicht sein durfte, wurden Namen geändert, Titel einfach gestrichen.

## Die Zwölf und weitere Apostel

Hier ist ein klärendes Wort zu sagen zur gängigen Rede von den «Zwölf Aposteln». Schon mit Blick auf Paulus, der immer vehement auf dem Aposteltitel bestanden hat, stimmt die Zahl nicht. Weil Petrus und Paulus ihr Fest am gleichen Tag haben, merkt man dies im Festkalender der lateinischen Kirche nicht sofort. In den Kirchen des Ostens gibt es dagegen mehr als doppelt so viele Apostelfeste, darunter sind mehrere Frauen gewidmet. Es ist also zu trennen zwischen den «Zwölf» und den «Aposteln und Apostolinnen». Die Zwölf entsprechen den zwölf Söhnen Jakobs und repräsentieren symbolisch die zwölf Stämme Israels. Diese zwölf waren alles Männer. «Apostel» ist jedoch ein griechischer Begriff, den Jesus sicher nie gebraucht hat, denn er sprach aramäisch. Er kommt von apostellein = senden und bezeichnet jene, die von Jesus selbst einen Sendungsauftrag erhalten haben. Dies ist für Paulus der Fall, für Maria von Magdala und auch andere, die als Apostel bezeichnet wurden, auch für Junia.

Was dies allerdings heute für die Amtsfrage bedeutet, ist eine der schwierigsten und wichtigsten Fragen in der theologischen Diskussion.

Helen Schüngel-Straumann

## FRAUEN IN DER BIBEL (8)

Die Bibelwissenschaftlerin Helen Schüngel-Straumann stellt an dieser Stelle regelmässig biblische Frauengestalten vor. Nach einer Einleitung in die Thematik waren es bisher die alttestamentliche Prophetin Hulda, Tamar, von der in Genesis 38 erzählt wird, Phoebe von Kenchreä, die alttestamentliche Prophetin Mirjam, Maria von Magdala und Judit.

# Was

# Wann

# Wo

## Schriftlesungen

**Sa, 20. Juni:** Benigna  
2 Kor 12,1-10; Mt 6,24-34  
**So, 21. Juni:** Engelmund  
Ijob 38,1. 8-11; 2 Kor 5,14-17; Mk 4,35-41  
**Mo, 22. Juni:** Paulinus von Nola  
2 Kor 8,9-15; Lk 12,32-34  
**Di, 23. Juni:** Edeltraud  
Gen 13,2. 5-18; Mt 7,6. 12-14  
**Mi, 24. Juni:** Johannes der Täufer  
Jer 1,4-10; 1 Petr 1,8-12; Lk 1, 5-17  
**Do, 25. Juni:** Eurosia von Jaca  
Gen 16,1-12. 15-16; Mt 7,21-29  
**Fr 26. Juni:** Johannes und Paulus von Rom  
Gen 17,1. 9-10. 15-22; Mt 8,1-4

### Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



#### Gottesdienste im Juni 2015

**Sonntag, 21. Juni**  
10.30 Uhr: Gottesdienst

**Donnerstag, 25. Juni**  
08.00 Uhr: Eucharistiefeier

## Die neue Saison im Laurenzen-Kafi in Erlinsbach beginnt



Ab **Samstag, 11. April 2015**, ist das Klosterkafi bei den Clara-Schwestern in 5018 Erlinsbach wieder an jedem Samstag von 14.00 – 17.00 Uhr offen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und sind für Sie da.

*Die Clara-Schwestern und das Kaffee-Team*

## Franziskanische Gemeinschaft Olten



### Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- Mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser; 062 206 15 62.
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden.

– Gewöhnlich am 1. und 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.

– Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Wir wünschen allen mit Franziskus Pace e Bene! Frieden und alles Gute!

**TAIZÉ feiern ist am letzten Donnerstag im Monat, diesmal am 25. Juni in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr. Anschliessend Umtrunk!**



### Feiern mit ...

#### «VERÄNDERUNGEN»

**Samstag, 20. Juni, 18.00 Uhr**  
in der Kirche St. Martin Olten

«Loslassen»

## LASSALLE-HAUS BAD SCHÖNBRUNN CH-6313 EDLIBACH

**5. – 12. Juli 2015**

### Jesus – mein Wegbegleiter.

Exerzitien mit Hansruedi Kleiber SJ.  
Lassalle-Haus Bad Schönbrunn,  
[www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org), 041 757 14 14.

**21. – 31. Juli 2015**

### Kontemplationskurs:

«Ich aber bin wie ein grünender Ölbaum im Hause Gottes. Ich vertraue auf Gottes Güte auf immer und ewig» (Ps 52,10). Mit Tobias Karcher SJ.  
Lassalle-Haus Bad Schönbrunn,  
[www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org), 041 757 14 14.

**12. – 19. September 2015**

### Reise auf den Spuren des Ignatius von Loyola.

Mit Christian Rutishauser SJ.  
Lassalle-Haus Bad Schönbrunn,  
[www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org), 041 757 14 14.

**3. – 10. Oktober 2015**

### Frauenreise nach Dubrovnik-Mostar-Sarajevo.

Mit Elisabeth Schwendinger.  
Lassalle-Haus Bad Schönbrunn,  
[www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org), 041 757 14 14.

+41 41 757 14 14

[INFO@LASSALLE-HAUS.ORG](mailto:INFO@LASSALLE-HAUS.ORG)

## Archen für Boatpeople

Flucht und Vertreibung im Wandel der Zeit



**Bilder-Installationen und Dialog-Veranstaltungen bis 28. Juni 2015**

**OFFENE KIRCHE  
REGION OLTEN**

Die Offene Kirche Region Olten ist ein im Jahr 2003 gegründeter Trägerverein, welcher im Zentrum der Stadt Olten Brücken bauen will zwischen Menschen aller Kirchen, Generationen, Kulturen und Religionen.

[www.offenekirche-olten.ch](http://www.offenekirche-olten.ch)

Sponsoring Ausstellung:

**20. Juni, ab 10.00 Uhr**

### Internationaler Tag der Flüchtlinge

«Camp Liberty»; iranische Flüchtlinge im Irak und in CH. Musik, Kochen und Essen mit Einheimischen und Emigranten

**christkatholische Stadtkirche Olten**

**22. Juni, 19.30 Uhr**

«Wenn ich doch bloss meinen Beruf ausüben könnte...» A. aus Syrien sammelt CH-Erfahrungen

**christkatholische Stadtkirche Olten**

**24. Juni 2015, 19.30 Uhr**

### Die Situation der Sans-Papier in der Schweiz

Olivia Jost

**Kirchgemeindehaus, Kirchgasse 15, Olten**

**28. Juni, 14.00 Uhr**

### Finissage

Vorher: «TheaterFlucht» – spielerisch Brücken bauen; ein Projekt vom SCI Schweiz («Service Civil International»)

Apéro +

**christkatholische Stadtkirche Olten**

# Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen

**Samstag, 20. Juni**  
**Wort zum Sonntag**  
Meinrad Furrer, röm.-kath.  
SRF1, 19.55

**Sonntag, 21. Juni**  
**Evangelischer Gottesdienst**  
aus der Pfarrgemeinde  
Klosterneuburg A. ZDF, 09.30  
**Sternstunde Religion**  
SRF1, 10.00  
**Sternstunde Philosophie**  
SRF1, 11.00

**Gott und die Welt**  
Krieger made in Germany.  
ARD, 17.00

**Mittwoch, 24. Juni**  
**Stationen**  
Polizisten in Not. BR, 19.00

**Donnerstag, 25. Juni**  
**Pflegeheim Monopoly** 3sat, 20.15

**Freitag, 26. Juni**  
**Schwestern**  
Arte, 20.15

## Radio

**20. – 26. Juni**

**Samstag, 20. Juni**  
**Morgengeschichte**  
Ein Impuls zum neuen Tag  
mit Hugo Rendler.  
SRF1, 06.40 / WH: 08.40  
Musigwälle 531, 08.30

**Sonntag, 21. Juni**  
**Röm.-kath. Gottesdienst**  
aus dem Dom zu Arlesheim mit  
Pfarrer Daniel Fischler. SRF2, 09.30

## Glauben

Denken, Reden und Handeln  
dem Göttlichen widmen.  
SWR2, 12.05

**Dienstag, 23. Juni**  
**Wissen**  
Teures Stadtleben. SWR2, 08.30

**Donnerstag, 25. Juni**  
**Hörspiel-Studio**  
The Black Hole. SWR2, 22.00